



**MARCHIVUM**

MANNHEIMS ARCHIV  
HAUS DER STADTGESCHICHTE  
UND ERINNERUNG



## **MARCHIVUM Druckschriften digital**

### **Hakenkreuzbanner. 1931-1945 4 (1934)**

405 (4.9.1934) Früh-Ausgabe

[urn:nbn:de:bsz:mh40-264459](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-264459)

# Hakenkreuzbanner

DAS NATIONALSOZIALISTISCHE KAMPFBLETT NORDWESTBADENS



Verlag und Schriftleitung: Mannheim, R. 3, 14/15. Fernruf: 204 86, 314 71, 333 61/62. Das „Hakenkreuzbanner“ erscheint 12mal wöchentlich und kostet monatlich 2,50 RM. bei Trägersubskription jährlich 25,00 RM., bei Postbestellung zusätzlich 0,75 RM. Einzelpreis 10 Pf. Bestellungen nehmen die Träger sowie die Postämter entgegen. Für die Zeitung am Erscheinungsort (auch durch höhere Gewalt) verbunden, besteht kein Anspruch auf Entschädigung. Verantwortliche: Reichsleiter der NSDAP, Hermann Göring. — Für unentgeltlich einzureichende Manuskripte wird keine Verantwortung übernommen.

Anzeigen: Die 12spaltige Mittelzeile 10 Pf. Die 6spaltige Mittelzeile im Textteil 45 Pf. Für kleine Anzeigen: Die 12spaltige Mittelzeile 7 Pf. Bei Wiederholung Rabatt nach anliegendem Tarif. — Schluß der Anzeigenannahme: für Freitagsausgabe 18 Uhr, für Abendausgabe 13 Uhr. Anzeigenannahme: Mannheim, R. 3, 14/15 und P. 4, 12 am Strohmart. Fernruf 204 86, 314 71, 333 61/62. Jahrgangs- und Erfüllungsort Mannheim. Ausschließlicher Gerichtsstand: Mannheim. Reichlicher Postkonto: Das Hakenkreuzbanner, Postfach 4904, Postamt Mannheim.

4. Jahrgang — Nr. 405

Früh-Ausgabe A

Diensstag, 4. September 1934

## Nürnberg ist gerüstet

### Die gewaltigen Vorbereitungen zum Reichsparteitag

Nürnberg, 3. Sept. Am Montag, dem Tage vor der offiziellen Eröffnung des Reichsparteitages 1934 ist man in Nürnberg und um Nürnberg herum überall sieberhaft damit beschäftigt, letzte Hand anzulegen und Nürnberg das Gesicht zu geben, das seiner als Kongressstadt des nationalsozialistischen Reiches würdig ist. Überall wird gearbeitet, gehämmert, gepolstert. In dem Riesenzeltlager der Hitler-Jugend auf den Ruffenwiesen, wo über 2000 Spitzelke 38000 Jungen beherbergen werden, ist man dabei, die letzten Zelte aufzustellen. Das Stroh ist bereits überall in die Zelte geschafft. Nun geht man daran, die Zelte geschickmäßig einzuteilen. In dem großen SA-Lager Langwasser ist man mit dem Zelbau bereits fertig. Auch die vielen hundert Kuchherde mit den Riesentesseln sind gemauert und montiert. Straßen sind gebaut, Fernsprecher- und Lichtleitungen sind gelegt, Sanitätszelte sind errichtet und selbst die Feuerwehre nicht; in jedem Lager befindet sich ein Beobachtungsturm, der Tag und Nacht mit Feuerwehrlenteen besetzt ist. Riesententenanlagen wurden geschaffen, lange Waschräume mit frischem Leitungswasser und Quellwasser hergerichtet. An einer Ecke des Platzes ist der „Hilfszug Bayern“. Daneben stehen zehn lange Möbelwagen. Als man unversehens eine Tür des Möbelwagens öffnet, stellt man fest, daß die zehn Möbelwagen bis obenhin vollgepackt sind mit Broten, eine schier unvorstellbare Menge Brot, die aber gerade zur Verpflegung der dort untergebrachten Formationen ausreichen wird.

spiels im Mittelalter geboten haben könnte. Aus allen Fenstern hängen Fahnen mit dem roten Adler, alte Städtefahnen, Teppiche mit Wappen, das Ganze bietet ein so materielles Bild, daß das Auge sich entzündet stundenlang daran weiden könnte. Die Tribünen für die Ehrengäste sind bereits fertig. Eine große Menschenmenge steht auf dem historischen Platz, von dem aus der Führer sowohl den Vorbereitungen des nationalsozialistischen Arbeitsdienstes als

auch den der SA abnehmen wird. Vor dem Bahnhof hat man eine große Tribüne errichtet, da hier der Führer am Freitagabend den großen Vorbeimarsch von 150 000 politischen Leitern abnehmen wird. Im Hause der Organisationsleitung des Reichsparteitages 1934, in der Schule am Frauentorgraben, stehen die Fernsprecher keine Minute still. Noch einmal drängt sich kurz vor Beginn hier alles zusammen. Tausend Anfragen werden

gerichtet, Hunderte von Quartiermachern melden sich, um Quartierzettel in Empfang zu nehmen, andere wieder um Anweisung für die Verpflegung zu holen. Der Aufmarschstab unter Gruppenführer Schmauser ist mit den Absperurmaßnahmen und Sicherheitsvorkehrungen beschäftigt. Vor dem Zimmer des Leiters und Organisators dieses Parteitages, des Reichsinspektors Schmeer, drängen sich nun alle die, die noch letzte Wünsche haben. Mittags eine Ueberraschung: drei Arbeitsdienstkampfen marschieren auf, um dem verdienten Reichsinspekteur Schmeer ein Ständchen zu bringen.

## Eine gefährliche Regsamkeit

„Journal des Débats“ warnt vor der Aufnahme Sowjetrußlands in den Völkerbund

Paris, 3. Sept. Das rechtsstehende „Journal des Débats“ beschäftigt sich am Montag noch einmal mit dem Eintritt Sowjetrußlands in den Völkerbund. Es bezeichnet die Regsamkeit, die Frankreich zugunsten Rußlands ergriffen habe, als gefährlich. Es sei wahrscheinlich, daß die Völkerbundsversammlung dem Beitritt zustimmen werde. Die Opposition verschiedener Länder sei aber nicht so sehr gut, denn sie verhindere, daß die Abstimmung den Charakter einer Art Apotheose annehme, der als eine Verleumdung der nach Hunderttausenden jählenden Opfern des roten Terrors angesehen werden dürfte. Die Schäden der augenblicklichen französischen Politik gegenüber Sowjetrußland würden sich nach und nach zeigen. Die

französische Öffentlichkeit, die man eingeschläfert habe, werde sich eines Tages fragen, warum man daran nicht gedacht habe. Der Außenpolitiker des Blattes geht dann auf die angebliche polnische Absicht ein, in Genf die Ausdehnung des Minderheitenschutzes auf alle Mächte zu beantragen. Er sagt dazu, daß man sich, soweit es die polnischen Minderheiten in Rußland angehe, keinen Illusionen hingeben dürfe. Außerdem seien in Rußland nicht nur die Minderheiten zu bedauern, sondern Millionen wahrer Russen, die unter dem grausamen Joch der Tyrannei ständen. Polen würde besser daran tun, zu fordern, daß man Sowjetrußland solange nicht in den Schoß des Völkerbundes aufnehme, wie es seine un-menschlichen Methoden fortsetze. Auch gegebene Bürgschaften von Seiten der Sowjets würden gar nichts nützen.

Ganz besonders prächtig geschmückt ist das Hotel „Deutscher Hof“, wo der Führer und die Reichsleitung der NSDAP Wohnung nehmen werden. Wenige Minuten davon befindet sich die Leitung des nationalsozialistischen Arbeitsdienstes.

Die Bahnhöfe in Nürnberg und Umgebung sind nun alle auf den bevorstehenden Massenverkehr eingestellt. Es wurden sechs neue Abstellgleise geschaffen und eine Reihe von technischen Vorkehrungen zur Bewältigung dieses Riesenandranges getroffen. Der Bahnhof Dudenleich am Stadion präsentiert sich nun in seiner neuen Gestalt als Bahnhof für Massenverkehr. Auch auf dem Hauptbahnhof hat man den Verkehr so zusammengedrängt, daß eine Reihe von Bahnsteigen für die Sonderzüge zur Verfügung steht. Nicht neben dem Bahnhof, im Hotel „Württembergischer Hof“, hat die Pressezentrale ihr Heim. Auch dort ein dauerndes Kommando und Gehen; denn selten war das Interesse des In- und Auslandes für den Reichsparteitag so stark wie in diesem Jahre. Den Auftakt zum Reichsparteitag 1934 wird nun am Dienstagmittag der große Empfang der in- und ausländischen Presse durch den Reichspresseschef der NSDAP, SS-Gruppenführer Dr. Dietrich, bilden. Außerdem wird auch der Auslandspresseschef der NSDAP, Dr. Hansjörg, eine gesonderte Besprechung mit der Auslandspresse abhalten. Im Laufe des Abends werden der Führer und die Reichsleiter erwartet. Um 19,30 Uhr werden die Gloden Nürnbergs, die historischen Gloden von St. Sebaldus und St. Lorenz, die Parteitagswoche einläuten. Eine halbe Stunde später wird der Führer im historischen Rathausaal Nürnbergs den Reichsparteitag eröffnen.

## Oesterreich vor dem 25. Juli

Eine Unterredung mit Vizekanzler a. D. Winkler

Prag, 3. Sept. Das „Prager Montagsblatt“ veröffentlicht ein Interview mit dem ehemaligen österreichischen Vizekanzler, Ingenieur Winkler, der sich zur Zeit in Gierland (Tschekoslowakei) aufhält. Zu den Ereignissen des 25. Juli erklärte Winkler: Die nationale Opposition dachte nicht an irgendeine gewaltsame Erhebung, und zwar nicht nur aus prinzipiellen Gründen, sondern auch da die Lage vor dem 25. Juli die absolute Gewißheit bot, daß bei dem fortschreitenden Verfall der Regierungsführung und dem Ersinken der Opposition die Frucht von selbst reifen mußte.

Putz intensiv mit den Nationalsozialisten verhandelt hätten. Hey, durch die Regierungsumbildung vom 11. Juli her erbittert, sei entschlossen gewesen, mit den Nationalsozialisten gemeinsame Sache zu machen, um die Regierung und vor allem Dr. Dollfuß so rasch wie möglich zu stürzen. Noch in den letzten Tagen vor dem Putsch habe Hey mit den Nationalsozialisten verhandelt. Dadurch habe er sie außerordentlich ermuntert, den Kampf gegen Dr. Dollfuß zu verschärfen.

Ich habe auch die Ueberzeugung, erklärte Winkler, daß es sich um keine von der NSDAP und SA vorbereitete Aktion handelte, da ja, wie sich herausstellte, nicht einmal die SA von Wien, die trotz aller Unterdrückung ein harter und entscheidender Faktor geblieben ist, alarmiert wurde.

Auf die Frage, wie eine Befriedung Oesterreichs möglich sei, erklärte Winkler u. a.: das außenpolitische Ränkespiel um Oesterreich muß aufhören. Es muß eine Lösung zwischen allen Nachbarstaaten gefunden werden. Oesterreich muß wieder zu demokratischen Methoden zurückkehren, wenn Friede werden soll. Die Habsburger Frage hält Winkler für ernsthafter als viele andere Fragen. Ein sehr erheblicher Teil der Oesterreicher halte die Rückkehr der Habsburger für das kleinere Uebel. Innerhalb der Regierung bestehe heute zweifellos eine legitime Mehrheit.

Es handelt sich also nur um die Teilaktion einer kleinen Gruppe, die eine revolutionäre Entwicklung nicht abwarten wollte. Winkler erklärte weiter, daß Heimwehrführer und Heimwehrtruppen in den letzten Tagen vor dem

## Feierlicher Empfang der Diplomaten durch den Führer am 12. September

Berlin, 3. Sept. Nachdem das Amt des Reichspräsidenten mit dem des Reichskanzlers vereinigt und der Führer und Reichskanzler Adolf Hitler in der Volksabstimmung vom 19. August mit neunzehntel-Mehrheit als Staatsoberhaupt bestätigt worden ist, werden die in Berlin akkreditierten Vorkonsuln, Gesandten und Geschäftsträger der fremden Mächte vom Führer und Reichskanzler zur Entgegennahme ihrer offiziellen Antrittsbesuche und der Glückwünsche der fremden Staatsoberhäupter und Regierungen am Mittwoch, den 12. September, im Reichspräsidentenpalais feierlich empfangen werden.

Advertisement column on the left edge containing various small notices and shop names like 'Presto', 'Das Jugendherbergs-Bergelinnis', 'Wissen Sie', 'Böllinger', 'Mansion „Zum Nimm“'.

### Neufassung der Vorschriften über die Arbeitszeit

Berlin, 3. Sept. Der Reichsarbeitsminister hat von der zum Gesetz für die Ordnung der nationalen Arbeit vorgeesehenen Befugnis, die Arbeitszeitverordnung in der sich aus diesem Gesetz ergebenden neuen Fassung zu veröffentlichen, Gebrauch gemacht. Gleichzeitig sind die bisher in der Gewerbeordnung enthaltenen Vorschriften über Lage und Dauer der Arbeitszeit, der Pausen und der Ruhezeiten, insbesondere für Frauen und Jugendliche, mit den Bestimmungen der Arbeitszeitverordnung vereinigt worden. Eine sachliche Änderung der Arbeitszeitvorschriften ist dadurch nicht eingetreten, aber die unter dem Namen Arbeitszeitverordnung erfolgte Zusammenfassung hat eine Reihe von Unstimmigkeiten der bisherigen, aus den verschiedensten Zeitabschnitten stammenden Bestimmungen beseitigt und die bis jetzt verstreuten Vorschriften in einer einheitlichen Verordnung zusammengefaßt zu dem Zweck, ihre Anwendung in der Praxis zu vereinfachen und wesentlich zu erleichtern.

### Keine persönlichen Anschriften bei Briefen an Behörden!

Berlin, 3. Sept. Von zuständiger Stelle wird mitgeteilt: Privatpersonen und Privatfirmen richten häufig Eingaben an die persönliche Anschrift von leitenden Beamten, statt an die Behörde selbst. Dies ist die persönliche Anschrift gewährt in der Hoffnung, eine Sonderbehandlung oder gar Vorteile zu erreichen. Demgegenüber wird darauf hingewiesen, daß persönliche Anschriften auf Briefen, die an Behörden zwecks sind. Denn auch diese Briefe werden von dem persönlichen Empfänger in den ordnungsmäßigen amtlichen Geschäftsgang gegeben. Wenn der persönliche Empfänger aber, wie häufig, dienstlich abwesend ist, dann bleiben solche Briefeingänge entweder ungeöffnet liegen oder werden nachgeholt. Dadurch wird ihre amtliche geschäftsmäßige Behandlung ganz erheblich verzögert. Es kann mithin nur dringend empfohlen werden, Briefe an Behörden stets nur mit der Amtsanschrift der Behörde zu versehen.

### Mord an einer Wiener Verkäuferin

Die Armbanduhr der Toten überführte den Mörder  
Wien, 4. Sept. (ÖB-Zeit.) Raub hat sich die Bevölkerung von Semmering bei Wien über den kürzlichen Doppelmord berührt, als am Montag schon wieder von der Semmeringer Gendarmerie die Entdeckung einer neuen Bluttat gemeldet wird. Ein Bergwandler bemerkt aus einem Erdhöhlchen im sogenannten Wirtens-Grat ein menschliches Bein herausragen. Als er weiter nachgrub, stieß er auf die Leiche eines jungen Mädchens. Er benachrichtigte die Gendarmerie, die die Leiche barg. Die Tote ist die seit dem 15. August vermählte Wiener Verkäuferin Margarete Dorfmeister.

### Die Bluttat wurde überraschend schnell aufgeklärt

Als Mörder wurde ein Mann namens Fleischler ermittelt, der am Semmering den Angenieur Jonas und Frau Wessels ermordet und beraubt hatte, und sich am kommenden Mittwoch wegen dieser Tat vor Gericht verantworten sollte. Die Tat Fleischlers wurde dadurch ausgebeugt, daß man in der Wohnung seiner Geliebten bei einer Hausdurchsuchung eine goldene Armbanduhr fand, die der ermordeten Margarete Dorfmeister gehört hatte. Fleischler wurde einem Kreuzverhör unterworfen, in dessen Verlauf er ein Geständnis ablegte. Die Verhandlung gegen den dreifachen Mörder ist verschoben worden.

### Fürstin Starhemberg Mitglied der österreichischen Dörlherundsabordnung

Wien, 3. Sept. Wie das christlich-soziale „Ringer Volksblatt“ meldet, hat der Minister kürzlich den Befehl erteilt, die Fürstin Fanny Starhemberg, die Mutter des Vizekanzlers Starhemberg und ehemalige christlich-soziale Bundesrätin für Oberösterreich, zum ordentlichen Mitglied der österreichischen Abordnung in Genf zu benennen. Fürstin Starhemberg wird dieser Tage nach Genf abreisen.

### Stürme und Wolkenbrüche in Oberitalien

Mailand, 3. Sept. (ÖB-Zeit.) In den oberitalienischen Gebirgen ist der erste Schnee gefallen. Das Zillser Joch hat 30 Zentimeter Neuschnee. Im Trientiner Gebiet sind die Berge schon ab 1800 Meter Höhe schneebedeckt. In den tiefer gelegenen Gebieten Oberitaliens herrschen Stürme und Wolkenbrüche, die großen Schaden anrichten. Das staatliche Weinbauinstitut schätzt allein den in Monferato, einem der Hauptzentren des piemontesischen Weinbaues, angerichteten Schaden auf 15 Millionen Lire. Nicht weniger als 200 000 Doppelzentner Weintrauben sind in den letzten Tagen in diesem Gebiet völlig vernichtet worden.

## Die Teilnahme der Wehrmacht am Reichsparteitag

Berlin, 3. Sept. Die Wehrmacht wird am diesjährigen Reichsparteitag durch starke Abordnungen vertreten sein.

Als Ehren Gäste nehmen teil:  
Der Reichswehrminister, Generaloberst von Blomberg.

die Chef der Heeres- und Marineleitung, General der Artillerie Freiherr von Britsch und Admiral Dr. h. c. Noeder,  
die Oberbefehlshaber der Gruppen I und II, die Befehlshaber der Wehrteile, die Chef der Marineformationen und der Flotte, der Chef des Wehrmachtsamtes.

Außerdem entsenden Heer und Marine aus allen Truppenteilen des Reiches 96 Offiziere als Gäste nach Nürnberg.

In einem großen Feldlager und in den Nürnberger Kasernen sind seit einigen Tagen folgende Truppenteile vereinigt: 2. Bataillon Infanterieregiment 19, 2. Bataillon Infanterieregiment 21, Reiterregiment 18, 3. Abteilung Artillerieregiment 7, Pionierabteilung 4 und Teile des Pionierbataillons 7, Pionierabteilung 7, Kraftabteilung 7 und Nachrichtenabteilung 7. Am 8. September treffen drei Kompagnien der Marineschule Friedrichsordt in Nürnberg ein.

Das aus Regensburg herangezogene Pionierbataillon 4 baut seit einigen Tagen sechs Hochbrücken über die Straßen Nürnbergs, durch die die Ans- und Abmärsche der Marschformations

tionen führen. Die Brücken haben den Zweck, den Fußgängerbetrieb von einer Straßenseite zur anderen zu erleichtern.

Am 10. September werden die in Nürnberg versammelten Truppenteile unter Leitung des Infanterieführers 7, Oberst Ritter von Schöbert, auf der Zeppelinfeld folgende Paraden zeigen: Exerzieren einer feierlichen Eskadron des Reiterregiments 18, Verstellung der Fernsprechk-, Funk- und Funkverbindungen durch Nachrichtenabteilung 7, gefechtsmäßiges Exerzieren der dritten Abteilung des Artillerieregiments 7.

Vorführungen der Kraftabteilung 7 und Pionierbataillon 7, Gesech der verbundenen Waffen, an dem Infanterie mit leichten und schweren Maschinengewehren und Minenwerfern, Reiter, eine Artillerieabteilung, eine Pionierkompanie und Teile der Kraftabteilung mitwirken.

Den Abschluß des gesamten Parteitages bildet ein großer Zapfenmarsch der Wehrmacht vor der Unterfunkt des Führers, an dem Teile vom Infanterieregiment 19 und 21, Pionierbataillon 4 und 7, Reiterregiment 18, Artillerieregiment 7 und Nachrichtenabteilung 7 teilnehmen.

Unter der musikalischen Leitung des Heeres- und Marinemusikregimenten werden hierzu sieben Spielmannszüge und zwei Trompeterkorps vereinigt.

## Die Reichsangehörigkeit bei der Verleihung des Ehrenkreuzes / Hindenburg der erste Träger

Berlin, 3. Sept. Für die Feststellung der Reichsangehörigkeit des Antragstellers als Voraussetzung der Verleihung des Ehrenkreuzes (Ziffer 3 der Verordnung des Reichspräsidenten) ist grundsätzlich der Zeitpunkt der Antragstellung maßgebend. Hiernach können auch Kriegsteilnehmer, die erst nach dem Weltkrieg die Reichsangehörigkeit erworben haben, das Ehrenkreuz erhalten, und zwar gleichgültig, ob sie auf deutscher Seite oder auf Seite der Verbündeten Kriegsdienste geleistet haben.

Nach der Durchführungsverordnung für die Ehrenkreuzverleihung sind auf Anordnung des Reichspräsidenten von Hindenburg die mit dem Ehrenkreuz Verlehnen in Namensverzeichnis einzutragen und die Verzeichnisse im Reichsarchiv dauernd zu verwahren. Der Reichsminister des Innern hat angeordnet, daß folgende

von ihm vollzogene Urkunde an vorderster Stelle der Verzeichnisse niedergelegt wird:

Nachdem der am 2. August 1934 vereidigte Reichspräsident Generalfeldmarschall v. Hindenburg durch Verordnung vom 13. Juli 1934 das Ehrenkreuz für die Teilnehmer am Weltkrieg 1914/18 gestiftet hatte, war vom Führer und Reichskanzler Adolf Hitler in Aussicht genommen, den Generalfeldmarschall als den Obersten Führer im Weltkrieg zu bitten, als Erster das Ehrenkreuz anzulegen. Das Hinscheiden des Generalfeldmarschalls hat die Ausführung dieser Absicht verhindert. Entsprechend dem Wunsch des Führers und Reichskanzlers besand sich auf dem Ordenslisten, das bei der Verleihung des Generalfeldmarschalls dem Sorge vorangetragen wurde, neben den übrigen Kriegskreuzen des Verlehnen auch das Frontkämpferkreuz.

## Gegen die Ewig-Gestrigen

### Appell an die Staatspolizei gegen unsoziale Betriebsführer

Berlin, 4. Sept. Der Treuhänder der Arbeit für das Wirtschaftsgebiet Brandenburg, Dr. Döschner, veröffentlicht eine Bekanntmachung, in der entschieden Stellung genommen wird gegen unsoziale Betriebsführer. Der Treuhänder stellt fest, daß seine beiden Tarifordnungen über die Urlaubsregelung für die Metallindustrie und das metallverarbeitende Handwerk in erfreulicher Weise von der weitest überwiegenden Zahl der Betriebsführer als soziale Pflicht durch die Tat anerkannt worden sind. Es mehren sich aber die Anzeichen, daß eine immer noch viel zu große Zahl von Betriebsführern oft unter spöttischen Bemerkungen gegen die Gesetze des nationalsozia-

listischen Deutschland und den Treuhänder der Arbeit unter vollkommenem Mißversehen ihrer Betriebsführerverpflichtungen und pflichtigen ihren Gefolgschaftsmitgliedern den gesetzlich zustehenden Urlaub vorenthielten. Er habe sich bereits veranlaßt gesehen, gegen einzelne Betriebsführer die Hilfe der Staatspolizei in Anspruch zu nehmen und gebe diese letzte Warnung heraus, um die Einsicht der Ewig-Gestrigen zu fördern. Von nun an werde er mit alledem zur Verfügung stehenden Nachmitteln, wie Ehrengerichtsverfahren und Inhaftnahme mit Rücksicht auf die starke Erregung einzelner Gefolgschaften seinen Verfügungen und damit dem Gesetz Geltung verschaffen.

## Der Straßenbaukongreß bei der Arbeit

Nach den Neben des Reichsministers Rudolf Heß und des Generalinspektors Dr. Todt sprach, lebhaft begrüßt, der Präsident des Internationalen Ständigen Verbandes der Straßenbaukongresse, Senator Mahieu, Paris. Wir haben hier, so erklärte er, eine Atmosphäre freundschaftlichen Vertrauens und echten Zusammenarbeitens gefunden. Der Redner sagte auch der Reichsregierung besten Dank für das wunderbare Geschenk, das im Verwaltungsgebäude in Paris aufgestellt werden wird, als ständige Erinnerung an den Kongreß. Wir haben das vollste Vertrauen zu dem Talent und der Schaffensfreude der deutschen Ingenieure und wissen, daß, wenn sie etwas in Angriff nehmen, sie auch sicherlich Fortschritte erzielen.

Anschließend übermittelten die Führer von 22 ausländischen Abordnungen dem Kongreß die herzlichsten Glückwünsche, nämlich die Vertreter von Argentinien, Brasilien, China, Dänemark, Finnland, England, Frankreich, Griechenland, Holland, Japan, Irland, Südafrika, Polen, Rumänien, Schweden, Spanien und Ungarn, sowie der Vereinigten Staaten.

Für die bayerische Staatsregierung begrüßte Ministerpräsident Siebert

den Kongreß und führte u. a. aus: Ich danke den Delegierten aufrichtig für die freundliche Gesinnung, die in den eben gehörten Anspro-

chen zum Ausdruck kam. Sie haben Gelegenheit, den gewaltigen, in der übrigen Welt noch nicht genügend verstandenen Umbruch des deutschen Volkes mit eigenen Augen zu schauen und sich ein Urteil zu bilden.

Deutschland will mit allen Völkern in Frieden leben, wie sein Führer feierlich vor der Welt bekannt hat, will aber auch Herr in seinem eigenen Hause sein und die Dinge nach seinen eigenen Ideen in diesem Hause einrichten.

Gerade auf dem Gebiet des Straßenbaues hat der Nationalsozialismus vollständig neue Wege beschritten. Gerade aus diesem Werke des Friedens werden und müssen Sie die Ueberzeugung gewinnen, daß der Nationalsozialismus nicht niederreißt, sondern aufbauen will.

In einer kurzen Ansprache gab dann der Generalsekretär des Kongreßverbandes, Le Gavriant, dem Gedanken Ausdruck: Zelle, die sich für das Straßenwesen interessieren, haben ihre Augen auf uns gerichtet und warten auf unsere Entschlüsse.

Der Generalsekretär des jetzigen Kongresses, Ministerialrat Wibbig, dankte allen, die ihn bei den schwierigen Vorarbeiten unterstützten, namentlich dem Generalsekretär

Le Gavriant und dem deutschen Straßenbaukongreß unter Leitung des Oberregierungsrates Schütte und gab dem Wunsch Ausdruck, es möge dem Kongreß ein voller Erfolg beschieden sein.

Präsident Dr. Todt schloß hierauf die eindrucksvolle Kundgebung, an der neben den eingangs erwähnten Persönlichkeiten auch der Reichsstatthalter von Hessen, Sprenger, teilnahm. Die meisten Teilnehmer begaben sich dann zur

**Strassenbauausstellung auf der Theresienhöhe.**

Hier betonte Minister Esser unter stärkstem Beifall, daß es das Ziel des Führers war und ist, auf der Grundlage gleicher Rechte und gleicher Freiheiten für alle Nationen durch eine sorgfältige Pflege die internationalen Beziehungen und durch eine unermüdete Mitarbeit an den Werken der Kultur und Zivilisation die sicherste Grundlage für den Frieden mitzuschaffen zu helfen.

## Internationale Wissenschaftliche Woche in Frankfurt

Frankfurt a. M., 3. Sept. In Frankfurt am Main wurde die bis zum 9. September dauernde Internationale Wissenschaftliche Woche, an der auch 60 Vertreter ausländischer Wissenschaftler teilnehmen, feierlich eröffnet. Nach einer kurzen Begrüßungsansprache von Geheimrat Prof. Dr. Krüß entbot Oberbürgermeister Staatsrat Dr. Krebs den Wissenschaftlern den Gruß der Stadt Frankfurt am Main und des Reichsstatthalters und Gauleiters Sprenger. Wahrheit sei oberstes und unerbittliches Gesetz der Forschung. Gerade die Anwesenheit der zahlreichen ausländischen Wissenschaftler sei ein Beweis dafür, daß man im Auslande heute schon nicht mehr an die Märchen glaube, die nach der Nachtgerötung durch den Nationalsozialismus auch über die deutsche Wissenschaft verbreitet worden seien. Dann wurde Geheimrat Professor Dr. Kollé, dem gegenwärtigen Leiter des Georg-Sprenger-Instituts, das Ehrendoktorat der medizinischen Fakultät der Frankfurter Universität überreicht.

Den Dank der ausländischen Gäste für die Einladung stattete Professor Dr. Madson (Kopenhagen) ab.

In seiner Ansprache zum Schluß wies Professor Kollé darauf hin, daß diese Konferenz

Symbol für das Gemeinschaftsgefühl der Vertreter der Wissenschaft im heutigen Europa sei.

In den in den nächsten Tagen zu haltenden Vorträgen werden Themen zur Bekämpfung und Verhütung von Krankheiten und Seuchen aus allen Teilgebieten medizinischer Wissenschaft gehalten werden.

## Schwerer Raubüberfall in Ostoberschlesien

### Posttransport bestohlen - Drei Beamte niedergeschossen

Rattowitz, 3. Sept. In einem Wald bei Czwillisch im Kreise Pleß wurde ein Posttransport des Postamtes Pleß von zwei Banditen überfallen. Die Räuber schossen den Briefträger und den ihn begleitenden Polizeibeamten nieder und raubten die Geldtasche mit 7000 Zloty Inhalt. Auf der Flucht lief den Verbrechern ein Förster in den Weg, auf den sie mehrere Schüsse abgaben, durch die er auf der Stelle getötet wurde. Der durch einen Raubschuß schwer verletzte Briefträger ist nunmehr im Krankenhaus verstorben, so daß das Verbrechen bisher zwei Todesopfer gekostet hat. Der gleichfalls schwer verletzte Polizeibeamte ist noch besinnungslos und schwelt in Lebensgefahr. Trotz des Ausgebots von zahlreichen Polizeibeamten ist es noch nicht gelungen, die Verbrecher zu ermitteln und festzunehmen. Die Grenzen werden scharf überwacht.

### Kauzschrittleiter:

Dr. Wilhelm Kattermann, Verantwortlich für Reichs- und Außenpolitik; Dr. Hüb. Kattermann; für Wirtschaftspolitik; Hüb. Vogel (in Urlaub); I. E. Hermann Wader; für politische Nachrichten; Kurt Gabel; für Unpolitische Bewegung und Lokales; Hermann Wader; für Kulturpolitik, Reaktion, Religion; Willi Körbel; für Sport; Julius Ge; für den Umbruch; Max Göt, sämtlich in Wandheim.

Berliner Schriftleitung: Hans Graf Weidman, Berlin SW 68, Charlottenstr. 156. Nachdruck (inkl. Original) verboten.

Sprechstunden der Schriftleitung: Täglich 16-17 Uhr (außer Samstag und Sonntag).

Hakenkreuzbanner - Verlag G. m. b. H. Verlagsleiter: Kurt Schönmik, Wandheim. Sprechstunden der Verlagsleitung: 10.30-12 Uhr (außer Samstag u. Sonntag). Vertriebs-Pr. für Verlag und Schriftleitung: 114 1/2, 204 86, 333 61/62. - Für den Anzeigenenteil verantwortlich: Arnold Schmidt, Wandheim.

Morgenausgabe A. Wandheim . . . 19 053

Morgenausgabe A. Wandheim . . . 1 081

Morgenausgabe A. Wandheim . . . 1 100

21 138

Ausgabe B mit Anzeigen der Reich- u. Außenbauabw. M. M. 12 670

Wandenausgabe A . . . 20 763

auf 33 435

2. H. = 15 717

Ausgabe B. Schwabingen . . . 2 889

Ausgabe B. Wandheim . . . 1 627

20 594

Gesamt-Z. H. Juli 1934 41 997

Ang  
Die  
Berlin, 3.  
Arbeitsdienfes  
tionen des V  
mission des  
an den Genera  
sichtlich des  
1. Die Behaup  
bildung der sa  
beitsfreiwillige  
findet, entspr  
weder solche  
finde sie hat,  
feinerlei milie  
2. Die Behaup  
beisammen an  
Jone Dienst tun  
beh innerhalb  
saardecke Act  
haben.  
3. Die „beson  
kampf“ besteht  
deutschen im  
treuung in Hin  
deutschen Mens  
4. Von dem  
die Unterhaltun  
schen weiß der  
trägt die Kosten  
Reihen aus eige  
um bis jetzt ve  
form erstattet  
Das  
Die Völkerrund  
Bern, 3. Sep  
dem Ausbruch  
Angelegenheit  
terkundabordn  
der Aufnahme  
und die Zustell  
Land erstiert  
Auch D  
Jodor Weisk  
Berlin, 3. S  
lin teilt mit:  
hat sich entschlo  
wefenen Straß  
Polizeipräsident  
fig einzustellen,  
digen aus dem  
darauf nicht zu  
die Bekanntmad  
Sanern vom 2.  
Staatsangehörig  
den ist. Aus die  
wälschaft davon  
sch eines Hafste  
wird bekanntlich  
ein Glückspiel  
Es geht aus i  
Gaußpreßstelle  
„Si-Bo-Prä“, in  
500 Million  
[Trahtbericht u  
Berlin, 2. S  
rium für  
Propaganda  
10 und des  
Durchführung e  
gebiet organisier  
Im Rahmen die  
großer Aufläru  
leiten der Verh  
wirksame Bekä  
men. Die Tatta  
tionen Reichsäm  
berichtet werde  
schen Reich 14  
kommen, veranf  
Durchführung  
selbstiges. Die  
bis 23. Septemb

# Angst vor dem Heer der Arbeit

## Die Reichsleitung des Arbeitsdienstes gegen die Behauptungen des Präsidenten Knox

Berlin, 3. Sept. Die Reichsleitung des Arbeitsdienstes teilt in bezug auf die Behauptungen des Präsidenten der Regierungskommission des Saargebietes in seinem Schreiben an den Generalsekretär des Völkerbundes hinsichtlich des Arbeitsdienstes mit:

1. Die Behauptung, daß eine militärische Ausbildung der saar-deutschen Arbeitsmänner (Arbeitsfreiwillige) im deutschen Arbeitsdienst stattfindet, entspricht nicht den Tatsachen. Es hat weder solche Ausbildung stattgefunden, noch findet sie statt, wie der Arbeitsdienst überhaupt keinerlei militärische Ausbildung betreibt.

2. Die Behauptung, daß die saar-deutschen Arbeitsmänner außerhalb der entmilitarisierten Zone Dienst tun, ist falsch. Tatsache ist vielmehr, daß innerhalb der entmilitarisierten Zone 2115 saar-deutsche Arbeitsfreiwillige ihren Standort haben.

3. Die „besondere Ausbildung für den Saarlampf“ besteht darin, daß die jungen Saar-deutschen im Arbeitsdienst eine besondere Betreuung in Hinsicht ihrer Erziehung zu bewußt deutschen Menschen zuteil wird.

4. Von dem Kredit von 12 900 000 Mark für die Unterhaltung von 10 000 jungen Saar-deutschen weiß der deutsche Arbeitsdienst nichts. Er trägt die Kosten für die Saar-deutschen in seinen Reihen aus eigenen Mitteln. Diese Kosten sind ihm bis jetzt von keiner Stelle und in keiner Form erstattet worden.

### Das Schweizer Nein

Die Völkerbundabordnung gegen Aufnahme der Sowjetunion

Bern, 3. Sept. In einer Konferenz zwischen dem Ausschuss des Bundesrates für auswärtige Angelegenheiten und der schweizerischen Völkerbundabordnung ist am Montag die Frage der Aufnahme Rußlands in den Völkerbund und die Zuteilung eines Sitzes an dieses Land erörtert worden. Das Ergebnis dieser

Aussprache geht dahin, daß die bundesrätliche Völkerbundabordnung beim Gesamtbundesrat ein „Nein“ beantragen wird.

### Vor der Veröffentlichung der französischen Saardenkschrift

Paris, 3. Sept. Die „Agence Economique et Financière“ will erfahren haben, daß die französische Regierung am Dienstag in Paris und in Genf die Denkschrift zur Saarfrage veröffentlichen wird, die die französische Abordnung dem Klotz-Ausschuss überreichen will. Die Denkschrift verlangt, daß die Probleme, die nach der Volksabstimmung akut werden können, möglichst bald eine Regelung erfahren. Sie behandelt auch die Frage des Umlaufes der französischen Banknoten im Saargebiet und laufe darauf hinaus, daß die französische Regierung keinen Nachteil darin erblicken würde, wenn direkte deutsch-französische Verhandlungen zur Regelung aller dieser Fragen eingeleitet würden.

### Lächerliche Lüge

Eine Zweckmeldung des „Paris Soir“

Berlin, 3. Sept. Der „Paris Soir“ hat in einer offensichtlichen Zweckmeldung die Behauptung aufgestellt, daß der Saarbevollmächtigte der Reichsregierung, Bürdel, dem Reichskanzler eine pessimistische Auffassung über die Abstimmungs-möglichkeiten an der Saar zum Ausdruck gebracht und in einem Bericht näher begründet habe. Hierzu erfahren wir von zuständiger Stelle, daß der Saarbevollmächtigte weder einen Bericht an den Reichskanzler gesandt hat, noch daß ein solcher angefordert worden ist.

Wie im übrigen der Saarbevollmächtigte über die Saarabstimmung am 13. Januar denkt, hat er zuletzt auf der Saarland-Treue-Rundgebung auf dem Grenbfeldstein mit aller wünschenswerten Deutlichkeit dargelegt. Daraus eine pessimistische Auffassung herauszulesen, ist eine Gipfelleistung der üblichen propagandistischen Verdrehungskünste der Pariser Presse.

## Auch die Staatsanwaltschaft verzichtet auf diese Sumpflüte

### „Isidor Weiß“ dreimal meineidsverdächtig / Verfahren wegen seiner Flucht aus Deutschland eingestellt

Berlin, 3. Sept. Die Justizpressestelle Berlin teilt mit: Die Staatsanwaltschaft Berlin hat sich entschlossen, die bei ihr anhängig gewesenen Strafverfahren gegen den früheren Polizeipräsidenten Dr. Bernhard Weiß vorläufig einzustellen, weil eine Rückkehr des Beschuldigten aus dem Auslande schon mit Rücksicht darauf nicht zu erwarten ist, daß Weiß durch die Bekanntmachung des Reichsministers des Innern vom 23. August 1933 der deutschen Staatsangehörigkeit für verlustig erklärt worden ist. Aus diesem Grunde hat die Staatsanwaltschaft davon Abstand genommen, den Erlass eines Haftbefehles zu beantragen. — Weiß wird bekanntlich der Beteiligung am verbotenen Glücksspiel und des Meineides beschuldigt. Es geht aus den weiteren Mitteilungen der Justizpressestelle hervor, daß Isidor Weiß, der „Bl-Prä“, im dringendsten Verdacht steht,

in den Angelegenheiten der Berliner Spielclubs, deren Förderer er ungeachtet seiner Eigenschaft als Polizeipräsident gewesen ist, dreimal offensichtlich einen Meineid geleistet zu haben.

### Opfer der Arbeit

Schwerer Betriebsunfall — Zwei Tote

Duisburg-Hamborn, 3. Sept. Am Sonntag früh stürzten auf dem Walzwerk der August-Thössen-Hütte in Hamborn aus bisher noch nicht geklärter Ursache drei Lauftrane ab. Der unten stehende Obermeister Bolender wurde auf der Stelle getötet. Auch der Landmessergehilfe Ostowski, der sich in einem der abgestürzten Kräne befand, war sofort tot. Mehrere Personen wurden verletzt, von denen zwei im Krankenhaus darniederliegen.

## Kampf dem Feuer!

### 500 Millionen Sachschaden jährlich / Veranstaltung einer Feuerschutzwoche

(Drahtbericht unserer Berliner Schriftleitung) Berlin, 2. Sept. Das Reichsministerium für Volksaufklärung und Propaganda hat die Oberste Leitung der VO und das Amt für Volkswohlfahrt zur Durchführung einer über das gesamte Reichsgebiet organisierten Feuerschutzwoche veranlaßt. Im Rahmen dieser Feuerschutzwoche wird ein großer Aufklärungszug über die Möglichkeiten der Verhütung von Bränden und deren wirksame Bekämpfung zur Durchführung kommen. Die Tatsache, daß jährlich allein 500 Millionen Reichsmark an Sachwerten durch Brände vernichtet werden und in jedem Jahre im Deutschen Reich 1400 Menschen durch Feuer umkommen, veranschaulicht die Notwendigkeit der Durchführung eines derartigen Aufklärungszuges. Die Feuerschutzwoche wird vom 17. bis 23. September abgehalten werden.

### Fünf Bergleute verschüttet

Ein Toter, ein Schwerverletzter

Hamm, 22. Aug. Durch Streckendruck auf der dritten Sohle im Filds Robert der Zeche Wendel in Herrlingen wurden fünf Bergleute verschüttet. Drei konnten sofort leicht befreit werden, ein vierter erst nach vier Stunden anstrengender Bergungsarbeit unter Aufsicht der sofort benachrichtigten Bergpolizei befreit. Dieser Bergmann hat schwere Verletzungen durch Bruch und Lendenaustrittungen davongetragen. Der Lehrling Wilhelm Wittwer aus Herrlingen, der verheiratet

und Vater zweier Kinder ist, konnte leider nur als Toter geborgen werden.

### Feuer im Palast des mandchurischen Kaisers

Verdacht der Brandstiftung — 25 Verhaftete

Peiping, 3. Sept. Nach einer Meldung aus Tschangschun ist im Palast der Residenz des mandchurischen Kaisers Puji Feuer ausgebrochen. Die Privatgemächer des mandchurischen Kaisers und seiner Familie sind vom Brande noch verschont geblieben, da das Feuer aber weiter wütet, ist zu befürchten, daß der ganze Palast abbrennt. Freiwillige Helfer und Truppen sind eingesetzt, um die Arbeit der Feuerwehr zu unterstützen. Der Justizminister und höhere Beamte der Geheimen Staatspolizei weilen am Brandherd, um die Ursache des Feuers zu ermitteln.

Der Brand, der zur Stunde noch nicht gelöscht werden konnte, hat in Japan großes Aufsehen verursacht. Die Presse vermutet, daß Brandstiftung vorliegt und verlangt eine sofortige strenge Untersuchung der Brandursache. Die Polizei verhaftete 25 Personen, unter denen sich auch drei niedere Hofbeamte befinden. Ueber die Brandursache läßt sich zur Zeit noch nichts sagen.

### Der Riesenbrand von Campana erloschen

Buenos Aires, 3. Sept. Der Riesenbrand, der seit über einer Woche in Campana wütete und fast die ganze 15 000 Einwohner große Stadt in Asche legte, ist jetzt erloschen.



*Doppelt  
fermentiert*  
**48**

*Es ist ein großes  
Wunder der Natur  
daß echte Tabakblätter  
noch lange Jahre nach  
der Ernte leben, wenn sie  
richtig gepflegt werden.*



Ein echtes gepflegtes  
4 Jahre altes  
Tabakblatt

Tote Blätter

Streifen-  
regierungs-  
Ausdruck, es  
Erfolg beschie-  
hierauf die ein-  
neben den ein-  
kten auch der  
Sprenger,  
chmer begaben  
der Theresien-  
unter stärksten  
liberals war und  
er Rechte und  
onen durch eine  
internatio-  
durch eine  
it an den  
d 31.11.1934  
lage für den  
n.  
flische Woche  
In Frankfurt  
um 9. Septem-  
Wissenschaftliche  
r ausländischer  
sch eröffnet.  
ansprache von  
ntbot Oberbür-  
s den Wissen-  
Frankfurt am  
s und Goullei-  
ei oberstes und  
ng. Gerade die  
ausländischen  
as für, daß man  
mehr an die  
Nachtregierung  
auch über die  
worden seien.  
or Dr. Kollie,  
Georg-Spreng-  
n der medizin-  
niversität über-  
Wäfte für die  
Dr. Madson  
auf wie Pro-  
diese Konferenz  
stüßte der  
heutigen Er-  
zu balierenden  
r Bekämpfung  
n und Seuchen  
nischer Wissen-  
fall in  
rei Beamte  
mem Wald bei  
rde ein Ges-  
von zwei Ran-  
offen den Geld-  
enden Polizei-  
Geldtasche mit  
flucht lief den  
Weg, auf den  
nach die er auf  
er durch einen  
dbriefträger ist  
torben, so daß  
desopfer ge-  
verletzte Poli-  
s und Schwert  
Aufgebots von  
s noch nicht ge-  
funden und Sch-  
warz übermacht.  
mann.  
uhenspolitik. Dr.  
unblich: Müll-  
wader; für poli-  
inpositivität, Be-  
der; für Kultur-  
bedarf; für Econ-  
g 998, 1000-  
Meißner, Berlin  
fam. Original-  
lich 16-17 Uhr  
ntag).  
D. Verlag: Ver-  
eben der Verlags-  
og u. Sonntag  
leitung: 314 71.  
zeit veranwortl.:  
im.  
19 103  
1 000  
1 100  
21 138  
16 717  
2 500  
1 627  
20 844  
1934 41 902

# 1 Lokales: MANNHEIM

## Daten für den 4. September 1934

- 1824 Der Komponist Anton Bruckner in Amstelsden in Oberösterreich geb. (gest. 1896).
- 1853 Der Astralforscher Hermann v. Bismann in Frankfurt a. d. Oder geb. (gest. 1905).
- 1870 Proklamierung der dritten französischen Republik.
- 1907 Der Komponist Eduard Grieg auf Trodhaugen bei Bergen gest. (geb 1843).

### An die Teilnehmer am Reichsparteitag in Nürnberg

Alle Volksgenossen und Volksgenossinnen, die am Reichsparteitag teilnehmen, treffen sich auf dem Platz vor der Heilig-Geistkirche, von wo aus der gemeinsame Abmarsch zum Bahnhof erfolgt. Zwei Sonderzüge bringen die politischen Leiter und die Zivilisten des Kreises Mannheim nach Nürnberg.

Sonderzug I fährt am Donnerstag, den 6. September, morgens 4,01 Uhr ab. Für diesen Sonderzug wurden eingeteilt sämtliche Marschteilnehmer sowie die Parteigenossen in Zivil nachstehender Ortsgruppen:

Friedrichspart., Lindenhof, Deutsches Od., Waldhof, Feudenheim, Rheinau, Redarstadt-Oh., Ivesheim, Strohmatt, Sandhofen, Ebingen, Neuwaldheim, Redarau.

Die für Sonderzug I bestimmten Teilnehmer treffen am Donnerstagmorgen 3 Uhr auf dem Platz vor der Heilig-Geistkirche (Sedenheimer Straße) abmarschbereit.

Sonderzug II fährt am Donnerstag, den 6. September, morgens 10,55 Uhr ab. Für diesen Sonderzug wurden eingeteilt sämtliche Teilnehmer in Zivil nachstehender Ortsgruppen:

Dumboldt, Ladenburg, Schwelingerstadt, Schriesheim, Hohenheim, Pfaffstadt, Jungbusch, Käferial, Oststadt, Redarhausen, Sedenheim, Osterheim, Schweligen, Neulshheim, Mühlshheim, Reilingen

sowie sämtliche Teilnehmerinnen des Kreises Mannheim. Die für den Sonderzug II bestimmten Teilnehmer treffen am Donnerstag, morgens 9 Uhr, auf dem Platz vor der Heilig-Geistkirche (Sedenheimer Straße) abmarschbereit.

### Vorbekaltete Annahme von Rechnungen

Häufig kommt es vor, daß in der vom Verkäufer überlieferten Rechnung (Faktura) ein Vermerk mit einem Erfüllungsort enthalten ist, der vom geschäftlichen Erfüllungsort abweicht. Damit verliert die Lieferanten den Erfüllungsort zu verwechseln, um an dem Gericht ihres Wohnortes klagen zu können, wenn der Käufer nicht erfüllt. Nach Ansicht des Reichsgerichts hat dieser einseitige Vermerk jedoch keine Bedeutung, da die Rechnung ja erst nach Abschluß des Geschäftes übergeben wird. Wenn also hinsichtlich des Erfüllungsortes nichts verändert war, so gilt der geschäftliche Erfüllungsort für beide Teile, und der Verkäufer kann dies nicht durch einseitigen Vermerk in der Rechnung ändern. Der Besteller kann die Rechnung also vorbehaltlos annehmen. Stillschweigen schadet ihm hier nicht, und er ist auch nicht zur Erhebung eines Widerspruchs verpflichtet. Auch dadurch, daß während dauernder Geschäftsverbindung fortwährend Rechnungen mit solchen Vermerken vorbehaltlos angenommen wurden, wird der geschäftliche Erfüllungsort nicht geändert. Rechnungen sind regelmäßig nur zur Angabe der Warenmenge und des Preises bestimmt. Dabei gilt die widerspruchsfreie Annahme der Rechnung hinsichtlich des Preises als Genehmigung, wenn dieser vorher nicht bestimmt ist. Der Käufer muß aber auch Vermerke in der Rechnung beachten, die Preisänderungen über Verpackung oder Preisnachberechnungen enthalten. Denn diese liegen im Wirkungsbereich der Rechnung und stellen einen Vertragsantrag dar, den er annehmen oder ablehnen kann. Stillschweigen gilt als Annahme. Andere Vermerke, die in Rechnungen nichts zu suchen haben, können vom Käufer unbeachtet bleiben und verpflichten ihn nicht.

### Operettenkonzert im Friedrichspart

Die Südwestdeutsche Konzertdirektion Johannes Bernheim hatte das Philharmonische Orchester Mannheim zu einem Operettenkonzert im Friedrichspart verpflichtet. Leicht und der Allgemeinheit verständliche Musik, — so sollte man meinen, — würde ihre Anziehungskraft nicht verfehlen. Trotzdem ließ der Besuch anfangs zu wünschen übrig; erst im weiteren Verlauf des Konzertes konnte er einigermaßen befriedigen. Das Philharmonische Orchester, das auch in letzter Zeit öfter am Rundfunk zu hören war, bot unter der erakten Leitung von Kapellmeister Ludwig Becker eine sinnig ausgewählte und zusammengefasste Programmsfolge unter dem Motto:

#### „Von Strauß bis Lehár.“

Man hatte Gelegenheit, gleichzeitig Vergleiche anzustellen zwischen den Rundfunkübertragungen und der unmittelbaren Musik im Konzertsaal, ebenso wie auch bezüglich des Schaffens der bedeutendsten deutschen Operettenkomponisten und ihrer nuancierten Auffassung, die durch die vorzügliche Wiedergabe des Orchesters besonders unterstrichen, wie auch in sein zifferloser Weise herausgearbeitet wurde. Unter diesen Umständen konnte es nicht ausbleiben, daß der Konzertveranstaltung ein voller Erfolg beschieden war.

Im ersten Teil wurde Meister Strauß mit einem Marsch aus der Operette „Der lustige

## Numero 7777777

Was kann das sein? Natürlich ein Lotterielos. Sowohl, ich gebe zu, ich spiele in der Lotterie, ich spiele sogar sehr eifrig, ich bin sozusagen dem Spiel mit Leib und Seele verfallen. Schließlich hat jeder eine Leidenschaft...

Gleich zu Anfang hatte ich das unverschämte Glück, ein Los zu ziehen, das sieben mal die Ziffer sieben trug. Da war mir, als ob Fortuna höchst persönlich hinter dem Losverkäufer stand, schallhaft mit ihren Augen zwinkerte und mir verheißungsvoll zuschelte. Ich zwinkerte zurück, lächelte gleichfalls und nahm das Los. Das ist bis jetzt allerdings die einzige Begegnung mit der hohen Göttin geblieben. Nur ab und zu tauchte ein rosiges Zipselchen ihres Gewandes auf, immer nämlich, wenn ich einen Einsatz für die nächste Ziehung gewann. Zum Hauptgewinn habe ich es jedenfalls noch nicht gebracht, aber das kann ja schließlich noch kommen. Ich tue, was ich kann. Freilich, meine

Frau lächelt mitnichten, wenn die bewußte Karte kommt, auf der ich zur Erneuerung des Loses aufgefordert werde. Was ich „Anzahlung auf Glück“ nenne, bezeichnet meine bessere Ehehälfte unverständlicherweise mit „bodenloser Verschwendung“. Wenn ich gerade in meinem zukünftigen Park lustwandele und mich an dem plätschernden Spiel des Springbrunnens ersteinen will, vermeldet mir meine Gattin, daß die Wasserleitung kaputt ist; versperrt sie in Gedanken eben ein Kaviarbrötchen, dann verlangt dieses profaische Geschöpf das Wirtschaftsgeld für die nächste Woche. Frauen sind eben zu praktisch veranlagt. Die einzige Ausnahme in dieser Hinsicht scheint die Göttin Fortuna zu sein, denn daß sie mir in all den Jahren, da ich ihr so treu und anhänglich nachgelaufen bin, auch nur ein einziges Mal praktisch unter die Arme gegriffen hätte, davon habe ich leider noch nichts verspürt.

### Die neue Wohnung

... und endlich zückt man die Geldbörse, drückt jedem der Möbelmänner — jeder einzelne ein Kiese Goldstück! — ein Trinkgeld in die Faust, man klappt gemeinsam ein Bilbörchen — Profit, meine Herren! — und dann hört man die gewaltigen Rollen die Treppe hinunterstampfen. Der Hausmeister wird auch aufatmen, daß der Umzug vorbei ist. Morgen werden die Sägepäne fortgeführt, und dann wird der rote Teppich wieder aufgelegt. Jetzt packen wir schnell unsere Schränke und Kommoden wieder voll, hängen die Bilder auf und schaffen uns in diesen fremden Räumen die heimatische Atmosphäre, die wir zum Leben brauchen. Es sind zwar nicht mehr alle Möbel da, denn wir haben uns verkleinern müssen, und die noch vorhandenen stehen ganz anders an den Wänden herum, als man es gewöhnt ist. Aber es sieht eigentlich ganz nett aus, mal eine kleine Abwechslung, und wenn erst wieder die Gardinen an den Fenstern hängen und Blumen auf den Tischen stehen, wird es schon gemütlich werden. Krepeln wir uns also die Hemdärmel wieder herunter, waschen wir uns die Pfoten, nehmen wir unsere Frau unter den

Arm und machen wir mit ihr einen kleinen Spaziergang durch unser neues Reich. Wie die Tapeten von den Wänden leuchten — und nach Kleister riechen! Das Kinderzimmer ist ganz in Weiß gehalten; wie lange wird es hier noch so säuberlich aussehen? Gretel ist strahlende Besitzerin eines Jungmädchenzimmers, und die Couch ist neu bezogen worden. Ich glaube, wir können ganz zufrieden sein mit dem Wohnungswechsel. Und morgen entdecken wir unsere Straße. Wir suchen uns „unseren“ Milchladen und „unser“ Gemüsegeschäft, wir müssen uns mit dem fremden Zeitungsmann an der Ecke anfreunden, wir müssen uns nach dem nächsten Spielplatz für die Kinder umsehen und ein neues Stammkino ausfindig machen. Es wird noch allerhand zu tun geben, und es wird ein Weilschen dauern, bis wir uns in dieser Gegend nicht mehr verlaufen. Bald schnuppert ganz aufgeregt in dieser neuen Luft umher und scheint immer wieder einen interessanten Geruch nachzuliegen. Marie nur, bald wirst du jede Hundedame hier kennen, und ebenso wirst du Schlingel dich in ein paar Tagen durch dein freches Gebell bekannt und — unbeliebt machen!

### Trinkt deutschen Wein!

Warum denn in die Ferne schweifen, wo das Gute so nah? Mehr als sonstwo kann man diese Frage stellen, wenn es sich um unseren guten deutschen Wein handelt. Unser deutsches Vaterland, und besonders unsere engere Heimat, die schöne Pfalz, erzeugt an ihren sonnigen Hängen derart edle Sorten, daß es wirklich unverständlich ist, warum sich immer noch Volksgenossen an ausländischen Wein halten! Jeder, der davon noch nicht richtig überzeugt ist, hat jetzt die beste Gelegenheit, auf dem Dürkheimer Marktmarkt im Riesenfah verschiedene Kostproben zu machen. Da gibts einige ganz ausserordentliche Tropfen, und dabei für so wenig Geld, daß es tatsächlich staunenswert ist.

Und das trotz der harten und zähen Arbeit, die mit dem Bau des Weins verbunden ist! Daran denke in erster Linie, lieber Volksgenosse, wenn der edle Rebenfaß im Glas perlt irgendwo in einem Raum, wo die Geigen singen und die Menschen sich freuen bei Tanz und Spiel, daran denke, lieber Freund, wenn du den schäu-

menden Pokal zum Trunk hebst und ein zauberhaftes Glühen und Funken den Wein durchzittert, wieviel Mühe und Schweiß des Winzers jede einzelne Flasche bedeutet! Und dann brauchst du dich durchaus nicht der Befürchtung hinzugeben, du seist ein Verschwender, wenn du ab und zu mal einen Schoppen Wein trinkst. Ganz im Gegenteil: Du entlohnst unseren braven Winzer für seine mühevollen Tätigkeit bei jeder Witterung, für seine Arbeit, die ihn oft für Jahre hinaus ernähren muß, weil oft Gewitter und Unwetter seiner Hände Werk vernichten. Verah auch nicht, daß viele Frauen, die auf Arbeit angewiesen sind, und die in den Weinbergen arbeiten, besonders in den Steilhängen in der Glat der Sonne recht sauer ihr Brot verdienen müssen.

Und schließlich kannst du dir bewußt sein, daß du als Weintrinker recht zahlreiche Volksgenossen unterstützest, die vom Weinbau leben: Winzer, Keltereien, Käufer und viele andere mehr.

Daran, lieber Volksgenosse, denke und trinke deutschen Wein!

### Gesang im Café Belbe

Die Kapelle Franz Goehfried, die zur Zeit im Café Belbe gastiert und zwar mit vollem Erfolg, wie man schon sagen kann — hat eine wertvolle Bereicherung erfahren. Eine große schlanke Blondine, Fräulein Edith Dreessen singt; singt Lieder und Schlager, wie es gerade kommt.

Es ist schon ein Genuß, die heile Frauenstimme zu hören, wie sie sich leicht und mühelos durch den Raum schwingt, getragen von der zarten und anpassenden Musik der Kapelle. Was wir hören, sind natürlich keine Darbietungen des Konzertsaals — und das ist gut so. Nein, leicht vorzutragene freundliche Lieder wollen wir hören, sie sollen uns in der Ruhe des Feierabends reine Freude schenken, Lieder, wie sie nur das Kaffeehaus bietet und wie wir sie vom Kaffeehaus verlangen.

Aus diesem Grund will uns auch scheinen, daß die Schlager der Sängerin besser gelingen, als die Schubertchen Lieder, wenn damit auch nicht gesagt sein soll, daß sie uns weniger gefangen nahmen. Aber so ein Tango, einschmeichelnd und verführerisch — wie die Künstlerin selbst — der kann gefallen, ja der muß gefallen. Und so sieht man, freut sich am Gesang und an der netten Edith und muß gestehen, daß man immer noch ein Stück erwartet, bevor man geht, nur um sie noch einmal zu hören.

Doch, es sind nette Stunden, die uns die Kapelle Goehfried und nicht zuletzt Edith Dreessen schenken.



Geuernte

### Dr. G. Schaffe kommt nach Mannheim!

Der NS-Dago-Kreisamtsleitung ist es gelungen, den bekannten Aufschulungs-Redagogen Dr. Gerhard Schaffe (Berlin) für einen fünfmonatlichen Aufschulungskurs zu gewinnen. Am 11., 14., 17., 21. und 27. September 1934 findet im Saale des Bankhauses Jo Weils ein mehrwöchiger Vortragskurs für die Einzelhändler, die in der NS-Dago organisiert sind, statt.

Es handelt sich hierbei um eine Erwachsenenbildung, die bereits in mehr als hundert Städten und vor mehr als 50.000 Gehilfeninhabern und Kaufleuten stattgefunden hat. Der Leiter der Kurse ist ein festsittender Redner, der persönlich jahrelang praktisch als Verkäufer tätig war und als ein vielseitiger und erfahrener Sachmann in allen Erwerbszweigen verkannt ist, der auch nicht durch trockene Lehrsätze, sondern durch Übertragung aus dem Leben gezeichnete Beispiele dem Hörer für seinen lebenswichtigen Beruf das beibringt, was an den Schülern nicht gelernt wird.

An dem Kursus können alle Einzelhändler, sowie deren Familienangehörige und Angehörige bei einem Honorar von 50 Pf. im Abend teilnehmen, wobei darauf aufmerksam gemacht wird, daß es sich um Vorträge über Einzelhandel, Verkäufer, Kundendienst, Ehrliche, Höflichkeit, Arbeitsfreude, Warenkenntnis usw. handelt, die jedem Hörer bedeutenden Nutzen bringen.

Die Anmeldungen zum Kursus haben durch die Ortsamtsleitungen der NS-Dago zu erfolgen, die über die notwendigen Karten verfügen. Mit allen Vorträgen sind bildliche Illustrationen verbunden, die dem Bedürfnis der praktischen Kaufmanns angepaßt sind.

Wer sich hieran beteiligt, erlebt genussvolle, bildende und vielfältige fruchtbringende Abende.

Im Silbertrank. Das Fest der silbernen Hochzeit begeht am heutigen Tage Herr Ludwig Söllner mit seiner Ehefrau Johanna, geb. Gassert, Mannheim-Redarau, Redarauer Straße 26.

Eine sehr lehrreiche, äußerst sehenswerte Kostellung moderner Handarbeiten zeigt zurzeit das Mobelhaus Reugebauer im 3. Stock seines Hauses. Von einer Handarbeits-Lehrerin werden kenntlich alle Handarbeitstechniken gezeigt und Arbeiten angefangen. Ein Besuch kann sehr empfohlen werden.

### Was ist los?

- Dienstag, den 4. September:
- Kasarium, Neuwaldheim, Harrisweg: 16-20 Uhr geöffnet.
  - Rhein-Elbschiffverkehr: 14.30 Uhr Sporn-Gemerschheim und zurück. — Morgen, Mittwoch: 7.00 Uhr Radebeim-Rhmannsdorf-Bochard und zurück sowie tägliche Rheinfahrt nach Bad Dornach-Rhmannsdorf und zurück.
  - Katzen-Verkehr: ab Bad Dornach: 14.00 Uhr Mannheim-Birkenauer Tal-Weidmühl-Neuburg-Beerfelden-Hirschhorn-Redarsteinach-Weidmühl-Mannheim.
  - Kleinbahnverkehr: 20.15 Uhr Jodel Hartmann konfiziert acht Kabarett-Attraktionen.
  - Tanz: Palais-Royal Mannheim Hof, Kabarett Bellevue, Pavillon Kaiser.
- Ständige Darbietungen:
- Städt. Schauspielhaus: 10-13 und 15-17 Uhr geöffnet. Sonderausstellung: Die deutsche Sage.
  - Städt. Kunsthalle: 11-13 und 15-17 Uhr geöffnet. Mannheimer Kunstverein, I. 1: 10-13 und 15 bis 17 Uhr geöffnet.
  - Museum für Natur- und Völkertunde im Zeughaus: 15-17 Uhr geöffnet.
  - Städt. Schloßtheater: 11-13 und 17-19 Uhr. Auflebe. 9-13 und 15-19 Uhr. Vorfälle.
  - Städt. Bühnen- und Lesetheater: 10.30-12 und 16 bis 19 Uhr. Wochenaufgabe. 10.30-13 und 16-21 Uhr. Vorfälle.
  - Jugendtheater, R. 7, 46: 15-19 Uhr geöffnet.

Der Schwarzland in der Süd der Zeit seine Sommer oder den durchwandelte übermäßig sein der dunklen Toren, der weiten sein und den ersten aber, scheint Herbstzeit, wenn Baum um die schwer über die Bergwiesen sch...

In diese Zeit ein Lieber h... gerührt. Der Mitglieder fand, je war. Obwohl reise in den 3. Fahrt doch wieder breitet früher b... im Wechsel der steigend.

Tiefe Dunkelheit den Stadt, als Stärke von 140 kassen zu den 2. gen, und als im 3. gen herausbäumte reiß den Blick. Fahrt ging es durch abgeerntet durch, dem südlich mat zu.

Anfänglich sch nicht von seiner Regenwolken de hinter Karlsruhe ersten Tropfen. den mähnen im werden. Aber als ich das Wetter i man einen Ausb... jellisch liegenden Ueber Blät...

hunde e d gling lichen Hochstraße besten stillem W... nebel lagern. Um wo man sich zum...

N fü

Die

GUN

SC

Fr

# Sängerfahrt der Liederhalle

Zwei Tage durch den herrlichen Schwarzwald

Der Schwarzwald, jenes einzigartige Bergland in der Südwestecke des Reiches, hat zu jeder Zeit seine besonderen Reize. Ob man im Sommer oder im Winter seine Täler und Höhen durchwandert, man wird immer wieder überwältigt sein vom unvergleichlichen Anblick der dunklen Tannenzwälder, der grünen Wälder, der weiten Täler mit den idyllischen Wäldchen und den erhabenen Berggipfeln. Am schönsten aber, scheint es, ist der Schwarzwald zur Herbstzeit, wenn die Laubbäume einen bunten Saum um die Wälder legen, wenn das Obst schwer über die Strafe hängt und auf den Bergwiesen schon die Herbstzeitlosen blühen.

In diese Zeit verlegte der Männergesangverein Liederhalle, Mannheim, seine Sängerfahrt. Der Anflug, den sie bei allen Mitgliefern fand, zeigte, daß es nicht zum Nachteil war. Obwohl schon die vorjährige Sängerreise in den Schwarzwald führte, war die Fahrt doch wieder einmal schön, und selbst in bereits früher berührten Orten war das Bild im Wechsel der Jahreszeiten neu und überraschend.

## Ausfahrt . . .

Tiefe Dunkelheit lag noch über der schlafenden Stadt, als die Liederhalle pünktlich in Stärke von 140 Mann mit fünf großen Autos zu den Toren Mannheims hinauszufahren, und als im Osten langsam der graue Morgen herausdämmerte, war das Häusermeer bereits den Blicken entschwunden. In glatter Fahrt ging es durch das erwachende Land, zwischen abgeernteten, herbstlichen Feldern hindurch, dem südlichen Teil unserer badischen Heimat zu.

Anfänglich schien es, als wollte sich Betrus nicht von seiner guten Seite zeigen, und dicke Regenwolken verhängten den Himmel. Kurz hinter Karlsruhe fielen auch bereits die ersten Tropfen. Rastatt und Baden-Baden mußten im strömenden Regen passiert werden. Aber auf der Bühler Höhe hatte sich das Wetter wieder so weit aufgehellt, daß man einen Ausblick aufs Bühler Tal und die felsig liegenden Höhen gewinnen konnte.

Über Blättig, Rurhaus Sand und Hundes ging es dann, immer auf der herrlichen Hochstraße, zum Mummelsee, über dessen stillen Wasser noch die weißen Morgennebel lagen. Im Rasthaus Hornsgründe, wo man sich zum ersten Umhitz zusammenfand,

gratulierte dann Vereinsführer Pg. Georg Schäfer namens des Vereins den Sängerkameraden Scharrer und Heb. Musikdirektor Friedrich Sellert ließ darauf zu ihren Ehren zwei Chöre anstimmen. Nach einem anschließenden Rundblick vom neuen Aussichtsturm aus wanderte man zu Fuß hinunter zum Mummelsee, wo man die nachfahrenden Wagen wieder bestieg. Weiter ging es über die erst vor kurzem erbaute Hochstraße über Baiersbrunn nach Freudenstadt. Bei Rippoldsau, am Kloster vorbei, gelangte man ins Wolfachtal. In herrlicher Fahrt ging es abwärts zur Kinzig, um bei Hausach wieder ins enge Tal der Gutach einzumünden. Ständig wechselte das Landschaftsbild, so daß man keinen Augenblick des Schauens müde wurde. Als es schon langsam kühl wurde, und lange Schatten aus dem Tale emporkrochen, kam endlich Triberg. In den Abendstunden wurde dann Furtwangen angefahren, das Endziel des ersten Tages. Der Empfang in diesem höchstgelegenen Schwarzwaldstädtchen gestaltete sich äußerst herzlich. Schon am Eingang wurden die Mannheimer Sänger von der Stadtkapelle empfangen, und mit klingendem Spiel ging es zum Röhleplatz, wo die Männergesangvereine Furtwangers Aufstellung genommen hatten und die Gäste aus Mannheim mit einigen Liedern begrüßten. Anschließend wurde vom Verkehrsamt Furtwangen in der Festhalle ein

## Bunfer Abend

veranstaltet, der den Abschluß des ersten Tages und zugleich den Höhepunkt der Sängerreise bildete. Nach einem einleitenden Marsch der Stadtkapelle Furtwangen unter der Leitung ihres rührigen Dirigenten Zimmermann begrüßte Bürgermeister Dr. Müller im Namen der Stadt Furtwangen die Gäste. Vereinsführer Pg. Schäfer dankte dem Redner, den Gesangvereinen, der Stadtkapelle und allen Beteiligten für den überaus herzlichen Empfang.

Anschließend sang die Liederhalle zwei Chöre, und das Doppelquartett der Liederhalle brachte unter der Leitung von Musikdirektor Sellert einige Lieder zu Gehör, die den besonderen Beifall des Publikums fanden. Starke Anklänge fand auch Ernst Heil mit seinen Variationen. Nach einigen weiteren Darbietungen der Furtwanger Sänger unter Leitung ihres Chormeisters E. Dold und der Stadtkapelle, wurde gemeinsam das Saarlied gesungen.

Im humoristischen Teil des Programms beherrschte ausschließlich Fritz Fegbeutel das Feld.

## Der zweite Tag

Und wieder ging es weiter, hinein in eine der schönsten Gegenden des Schwarzwaldes. Man ließ sich die Gelegenheit nicht entgehen, und marschierte zu Fuß die Straße ins romantische Bildgutachtal hinunter. Vorbei ging an

## Der Ritterschlag des Handwerks

Meisterprüfung im Schreinerhandwerk für den Bezirk der Handwerkskammer-Nebenzelle Mannheim

Zu den diesjährigen Prüfungen in Mannheim lagen 79 Anmeldungen vor. 12 Kandidaten traten vor Beginn der Prüfung juristisch. 67 Prüflinge unterzogen sich bei der Prüfungskommission, die sich unter dem Vorsitz des Schreinermeisters Jakob Kadel, Mannheim, und dem stellvertretenden Vorsitzenden Ludwig Rippe, aus den Bezirken für die einzelnen Bezirke Weinheim: Schreinermeister Martin Eibt; Heidelberg: Schreinermeister Karl Liedvogel; Rosbach: Schreinermeister B. Lenz; Wiesloch: Schreiner-

meister B. Wolf; Mannheim: Schreinermeister Friedr. Krauß und dem Vertreter der Gewerkschaft Mannheim, Herrn Studenrat Schump zusammenzufügen, der Prüfung. Von den 67 Schreinergehilfen konnte 50 der Meisterbrief ausgehändigt werden, während 17 Kandidaten, den Anforderungen, die an sie gestellt wurden, nicht genügten. Die Leistungen der bestandenen Kandidaten lassen zum Teil beachtliches Können erkennen. Diese Tatsache ist erfreulich, da gerade in Zukunft das Handwerk mehr und mehr die Qualitätsarbeit in den Vordergrund stellen muß.

Schluchten und Tälern, an klaren Bächen und einzigartigen Ausblickspunkten.

Im Simonswälder Tal wurde wieder Rast gemacht und im „Engel“, einem prächtigen alten Schwarzwälder Gasthof, eingeehrt. Hier sah man auch die ersten alten Trachten, sonntäglich gepuderte Frauen mit den blauen Röcken, den bänderreichen schwarzen Miedern und den schmucken Hülsen. Ein echtes Stückchen Schwarzwald! Nach kurzer Fahrt wurde Hauslach erreicht, wo wieder die Kinzig freundlich in ihrem tiefen gesäumten Bett dahinplätscherte. In Zell am Harmsbach, das man um die Mittagszeit ansteuerte, erwartete die Liederhalle noch eine besondere Überraschung: Frau Professor Cassimir, die Gattin des Karlsruher Dirigenten und Komponisten, wollte im gleichen Gasthof, in dem man abgeblieben war. Der Verein konnte sie durch Vortrag des Liedes ihres Gatten „Gebt für das Vaterland“ ehren. Ferner wurde der Geburtsstag der drei Sängerkameraden Rihaupt, Baumhuth und Engert, der auf diesen Tag fiel, gemeinsam gefeiert.

In Lautenbach, wo man zum letzten Male Halt machte, gab es nochmals eine herzliche Begrüßung durch den dortigen Männergesangverein und seinem Dirigenten, Oberlehrer Welkenburger. Die Lautenbacher Sänger sind bereits gute Freunde der Liederhalle Mannheim geworden, und man sprach auf beiden Seiten den Wunsch aus, daß man sich noch recht oft treffen möge.

Harmonisch, wie sie begonnen, ging die große Sängerfahrt zu Ende. Es ist ein Verdienst des Reiseleiters Karl Kolbenschlag, seiner Organisation und Vorarbeit, wenn alles bis zum letzten Klappete. Wohlbehalten stieg man in Mannheim wieder aus, und damit fand eine Fahrt ihr Ende, die so reich war an den mannigfaltigsten Eindrücken, daß sie jedem Teilnehmer unvergänglich bleiben wird.

## KRAFT FREUDE

Bekanntmachungen

Fahrt nach Koblenz am 15. auf 16. Sept.  
Das Kreisamt Karlsruhe veranstaltet in der Zeit vom 15. auf 16. September eine Wochenfahrt nach Koblenz. Die Fahrt beginnt Samstagmorgen (genaue Zeit wird noch bekanntgegeben) und geht bis Mainz. In Mainz wird übernachtet. Kohfahrt von Koblenz erfolgt Sonntagmorgen mit Rheindampfer bis Koblenz, wofür die Besichtigungstouren stattfinden. Rückfahrt mit Dampfer bis Altmannshausen, von dort aus mit Sonderzug. Die Kosten betragen für Fahrt, Unterkunft und Verpflegung ca. 8,80 RM. Anmeldungen sofort bei allen Ortsvereinen der NS-Gemeinschaft „Kraft durch Freude“.

# Neue niedrigere Preise

für Opel-Lieferwagen und Blitz-Lastwagen



Höherer Gegenwert für Ihr Geld

**BLITZ SCHNELLASTWAGEN**  
3,5 Ltr. 6 Zyl. mit Vierganggetriebe, 7-fach bereift

1,2 LITER OPEL-Lieferwagen auf langem Chassis . . . Chassispreis RM **1750**

BLITZ 2 TONNER Chassisstragfähigkeit 2792 kg . . . . . Chassispreis\* RM **3300**

BLITZ 2 TO. LANG Chassisstragfähigkeit 2975 kg . . Chassispreis\* RM **3450**

BLITZ 2 1/2 TONNER Chassisstragfähigkeit 3450 kg . . Chassispreis\* RM **3550**

BLITZ 2 1/2 TO. LANG Chassisstragfähigkeit 3470 kg . . Chassispreis RM **4050**

Mit Führerhaus RM 450 mehr. \*Mit kompletter Pritsche und Plane RM 900 bis 1000 mehr.

Die beliebten EINTONNER BLITZ Kasten- und Pritschenwagen wie bisher RM 2990.— Preise ab Werk Rüsselsheim am Main

GÜNSTIGER FINANZIERUNGS- UND VERSICHERUNGSDIENST ADAM OPEL AG RUSSELSHEIM AM MAIN

## SCHMOLL u. KALAU v. HOFÉ G. m. b. H.

T 6, 31-32 MANNHEIM Tel. 292 35-36

## Fritz Hartmann, Mannheim Telefon 403 16

Seckenheimer Straße 68a - Pestalozzischule

## Opel-Verkaufsstelle G. m. b. H. Ludwigshafen a. Rh.

Kaiser-Wilhelm-Straße 7 - Sammelnummer 60711



# Sport und Spiel

## 23 Nationen in Turin Europameisterschaften der Leichtathleten

Vom 7. bis 9. September — Die deutsche Vertretung

Zu den ersten Europameisterschaften in der Leichtathletik, die vom 7. bis 9. September in Turin ausgetragen werden, haben nach offizieller Mitteilung 23 Nationen ihre Meldungen abgegeben, und zwar handelt es sich um 31 Einzel- und 11 Staffelmeldungen. Am stärksten besetzt werden der 1500-Meter-Lauf, der 5000-Meter-Lauf und das Weitspringen mit je 24 Teilnehmern sein. Zum 200-Meter-Lauf wurden 23, zum Diskuswerfen 22 Meldungen abgegeben, während der 400-Meter-Hürdenlauf mit 10 und das 50-Kilometer-Gehen mit acht Teilnehmern zahlenmäßig am schwächsten besetzt sind.

Die meisten Meldungen gab natürlich Italien ab, nämlich 39, dann folgen Finnland (28), Deutschland (28), Tschechien (26), Frankreich (25), Ungarn (23), Schweden (20), Österreich (20), Schweiz (15), Polen (14), Griechenland (13), Jugoslawien (12), Irland (11), Lettland (11), Holland (10), Estland (10), Norwegen (8), Rumänien (7), Luxemburg (6), Dänemark (5), Belgien (4), Bulgarien (4) und Portugal (2).

Die nicht anders zu erwarten, hat Deutschland auf Grund der Stockholmer Ergebnisse keine Mannschaft geändert und nun folgende 33 Athleten endgültig gemeldet:

- 100 Meter: Vorchmeier (Bochum) und Hornbretter (Firmasens);
- 200 Meter: Vorchmeier (Bochum) und Schein (Hamburg);
- 400 Meter: Wegner (Kranfurt am Main);
- 800 Meter: Diefeder (Stuttgart);
- 1000 Meter: Schaumburg (Oberhausen);
- 1500 und 10000 Meter: Spring (Wittenberg);
- 10 Meter Hürden: Scheele (Altona);
- 4-mal-100-Meter-Staffel: Schein-Gilmeister-Vorchmeier-Hornbretter;
- 4-mal-100-Meter-Staffel: Hamann-Boigt-Schein-Wegner;
- Marathonlauf: Brauch (Berlin), Gerhard (Berlin);
- Weitsprung: Leichum (Zettin), Long (Leipzig);
- Hochsprung: Weinföhr (Röln);
- Stabhochsprung: Wegner (Halle);
- Kugelstoßen: Wölke (Berlin);
- Diskuswerfen: Sievert (Eimsbüttel);
- Speerwerfen: Weimann (Leipzig);
- Hammerwerfen: Seeger (Schwiel);
- Brotkamp: Sievert (Eimsbüttel), Eberle (Berlin);
- 50-Kilometer-Gehen: Schnitt (Charlottenburg), Bleiwitz (Berlin);

Diese 33 Athleten haben bereits in Begleitung von Dr. von Holt und unter der Obhut von fünf Sportlehrern (Waiger, Brechenmacher, Heide, Engelhard und v. d. Planik) die Reise nach Turin angetreten. Die Zahl der Sportler wird vielleicht übertraffen, aber die Lage in Stockholm haben erneut gezeigt, daß man gerade in dieser Beziehung nicht allzu darauf sein darf, da nur erfahrene Trainer die Athleten vor großen Nachteilen bewahren können. Der Expedition gehören außerdem noch zwei Massiere und der Münchner „Weltkämpfer“ Müller an, der auch zur Verubigung der deutschen Häuser, in Turin das wichtige Amt des Stützpunkts innehaben wird.

### Unsere Aussichten

Der Gedanke, Europameisterschaften in der Leichtathletik auszutragen, wurde schon seit vielen Jahren gelehrt, vor allem Deutschland hat sich um das Zustandekommen einer derartigen Veranstaltung bemüht, nicht zuletzt deswegen, um bei den Olympischen Spielen den Amerikanern gegenüber eine geschlossener und kampfstärkere Bilanz zu haben. Nun ist der Gedanke dank dem Unternehmungsgeist der Italiener zur Wirklichkeit geworden und vom Freitag bis Sonntag werden sich in Turin die besten Athleten Europas erbitterte Kämpfe um die Europatitel liefern. Vermittelt werden eigentlich nur die Engländer, die die Notwendigkeit der Veranstaltung von Europameisterschaften nicht einsehen wollen und zu Hause bleiben. Aber sonst sind alle führenden Leichtathletik-Nationen Europas vertreten, so die Finnen, Schweden, Deutschen, Ungarn, Italiener, Polen, Franzosen — insgesamt 23 Nationen.

Deutschland wird, das ist der Wunsch der deutschen Sportwelt, hauptsächlich bei den dreitägigen Turiner Kämpfen eine gute Rolle spielen. Sehr aussichtsreich sind vor allem unsere Sprintler und da ist der Bochumer Vorchmeier sowohl über 100 als auch über 200 m unsere stärkste Waffe. Der Frankfurter Rechner ist einer der Favoriten im 400-m-Lauf und dann ist natürlich noch unsere kurze Vierer-Staffel sehr aussichtsreich. In den Mittelstrecken wird für uns nichts zu hoffen sein und auch Spring findet auf den beiden langen Strecken übermächtige Konkurrenten vor. Sehr gut „besetzt“ sind wir dagegen wieder im Marathonlauf, wo Brauch und Gerhard auf den vorderen Plätzen zu erwarten sind.

Das gleiche gilt für unsere Geher, vor allem für Schnitt. Unsere Hürdenläufer mühten sich bis zur Entscheidung durchzukämpfen, aber zu einem Sieg wird weder Wegner noch Diefeder kommen. Vielleicht überrascht der Münchner Volkmann die Geherangenehmten? Unsere 4 mal 100-Meter-Staffel hat trotz der Stockholmer Niederlage gute Aussichten, zumal Schein diesmal anstelle von Singe laufen wird. In den technischen Übungen hatten unsere Vertreter durchwegs recht aussichtsreich, vor allem der Weitspringer Leichum, der bisher recht beständig in seinen Leistungen war. Im Weitsprung erwarten wir natürlich unseren Weltrekordmann Sievert statt in Front, obwohl die Finnen mit Koverem Geislich auffahren.

## Die badische Fußball-Elf in Köln

Badens Gaumannschaft assistiert am Sonntag in Köln und spielt hier gegen die Vertretung des Gauess Mittelrhein. Es handelt sich um ein Rückspiel und der Gau Baden hofft, die Karlsruher Niederlage (1:3) wieder wettzumachen. Zum Glück sieht die badische Elf doch wesentlich spielfähiger da, als am letzten Samstag in Pforzheim, wo es gegen den Gau Nordhessen ein wenig befriedigendes Unentschieden (4:4) gab. Den Balldhof Siffling wird man ja auch diesmal vermissen, aber der VfMR Langenbein, der augenblicklich in guter Form ist, wird ihn nicht schlecht ersetzen. In der Besetzung

## Die neue Punktwertung im Boxen

Die neuen Bestimmungen der internationalen Punktwertung im Boxen, nach denen auch bei den Olympischen Spielen gerichtet wird, treten in Deutschland am 1. September in Kraft. Aktive und auch das Publikum müssen sich umstellen, denn in Zukunft wird die

Feinheit des Treffers gewertet. Der mit vorschrittsmäßigen Treffern verbundene Angriff gilt mehr als die beste Verteidigung. Eine Verwarnung bringt dem Sünder mehr Minuspunkte ein als ein Niederschlag. Alle Kämpfe werden mit 20 Punkten nach jeder Runde gewertet, mag diese nun zwei oder drei Minuten dauern. Unentschieden darf bei Turnieren nicht gegeben werden, bei internationalen Kämpfen sind besondere Vereinbarungen zulässig. Bei Punktgleichheit nach drei Runden muß festgestellt werden, wer mehr im Angriff war oder den besseren Stütz zeigte. Dem Gegner wird in diesem Fall von der Gesamtpunktzahl ein Punkt abgezogen. Gewertet werden während jeder Runde: 1. jeder vordringliche Treffer mit einem Hilfspunkt; 2. jeder Hürttreffer, falls der Gegner zu Boden geht oder förmlich Wirkung zeigt, mit zwei Hilfspunkten; 3. für zwei reine Verteidigungen ein Hilfspunkt; 4. für jeden in sich abgeschlossenen Nahkampf ohne Berücksichtigung der Treffer ein bis zwei Hilfspunkte; 5. für jede Verwarnung erhält der Gegner des Verwarnten drei Hilfspunkte. Nach Beendi-

Das gleiche gilt für unsere Geher, vor allem für Schnitt. Unsere Hürdenläufer mühten sich bis zur Entscheidung durchzukämpfen, aber zu einem Sieg wird weder Wegner noch Diefeder kommen. Vielleicht überrascht der Münchner Volkmann die Geherangenehmten? Unsere 4 mal 100-Meter-Staffel hat trotz der Stockholmer Niederlage gute Aussichten, zumal Schein diesmal anstelle von Singe laufen wird. In den technischen Übungen hatten unsere Vertreter durchwegs recht aussichtsreich, vor allem der Weitspringer Leichum, der bisher recht beständig in seinen Leistungen war. Im Weitsprung erwarten wir natürlich unseren Weltrekordmann Sievert statt in Front, obwohl die Finnen mit Koverem Geislich auffahren.

## Rufocznysti nicht in Turin

Der polnische Olympiasieger Rufocznysti hat sich mit keinem Verein Warschawianska Warschau überworfen und seinen Austritt erklärt. Als Gegenmaßnahme hat Warschawianska dem polnischen Meister die Freigabe für einen anderen Verein versagt, so daß Rufocznysti zurzeit keine Startlaubnis besitzt. Aus diesem Grunde ist auch die Teilnahme des großen polnischen Läufers an den Europameisterschaften in Turin in Frage gestellt. Gleichzeitig wird gemeldet, daß Hedwig Wels, die Weltrekordhalterin im Diskuswerfen und Siegerin von London aus politischen Gründen nicht mehr an öffentlichen sportlichen Wettkämpfen teilnehmen will.

## Schwerathleten vor drei Europameisterschaften

Unsere Schwerathleten haben noch drei bedeutende Großveranstaltungen vor sich, nämlich die Europameisterschaften im Freikämpfen in Stockholm, im Gewichtheben in Genua und im Jiu-Jitsu in Dresden. In Stockholm (3.—5. Oktober) werden wir durch mehrere Ringer vertreten sein, nachdem sich in Nürnberg erwie-

## Schwingerfahrt und Almenhof

Schwingerfahrt und Almenhof. Mittwoch, den 5. Sept., rechnen sämtl. Schaffstättlerinnen ab 20 Uhr die Anzahl-Beiträge im Heim ab.

Almenhof. Alle Mitglieder, die ihren Beitrag noch nicht bezahlt haben, bringen ihn zu G. Wetzl, Weitzl, 22, bis spätestens Donnerstag, 6. Sept.

Almenhof. Die Mitglieder für die Schaffstättler Mittwoch, 5. Sept., im neuen Heim (Hofschänke am Parkring). Für die Schaffstättler am Donnerstag, 6. Sept.

SdM und SdMj. Untergau. Alle Ringführerinnen des SdM und SdMj sowie die Ringführerinnen haben heute, Dienstag, 20 Uhr, in einer wichtigen Besprechung betr. Sportfest in N 2, 4, zu erscheinen.

Jugendklub. Die Deuts- und Rassenkinder sollen während der Toner des Reichsparteitages aus.

Humboldt. Heute, Dienstag, 20 Uhr, letzter Appell der Teilnehmer am Reichsparteitag im Ortsgruppenheim.

NS-Frauenchaft. Heute, Dienstag, 15 Uhr, Besprechung der Ortsgruppenleiterinnen in der Geschäftsstelle, L. 4, 15, Zimmer 11, 4. Etage.

Reckard. Die Mitglieder der NS-Frauenchaft Reckard werden hierdurch aufgefordert, ihre Mitgliedsbeiträge in Zukunft auf der Geschäftsstelle, Reckardstraße, 48, zu bezahlen. Sprechstunden sind: Montag von 15—17 Uhr, Mittwoch von 10—12 Uhr, Freitag von 15—17 Uhr. Die Beiträge müssen spätestens bis zum 10. eines jeden Monats für den laufenden Monat bezahlt werden.

Reckard-CH. Die Ortsgruppenleiterin Frau E. Schmitz wohnt jetzt Reichsstraße 7.

Deutsches Jungvolk. Jungbau 1/171. Heute, Dienstag, 18.30 Uhr, erweisen sämtliche Nürnberg-Teilnehmer in schriftlicher Ausdrucksform im „Haus der Jugend“, um 19 Uhr Stammliedererkundung.

Jungbau 1/171. Freitag, 7. Sept., im „Haus der Jugend“ wichtige Besprechung.

SdM. Schwingerfahrt und Almenhof. Die Heimabendessen fallen bis 15. Sept. aus. — Heute, Dienstag, kommen sämtl. Schaffstättlerinnen um 20 Uhr ins Heim.

fen hat, daß wir hier und dort zumindest Platzansichten gestand machen können. In Genua (10.—11. November) tritt Deutschland mit einer Doppelfluggast an. Dort wird, falls auch die Ägypter kommen, die gesamte Weltelite der Schwimmsportler befehlen sein. Die Titelkämpfe der Jiu-Jitsu-Kämpfer sind Ende November oder Anfang Dezember in Dresden.

## Europa-Rundflug 1934

Deutsche Flieger mit „vorn“

Immer mehr gehen die technischen Prüfungen zum Europa-Rundflug 1934 ihrem Ende entgegen. Nachdem die Prüfungen der Mindestgeschwindigkeit und des Anlassens der Motore beendet waren, wurde am Montag auf dem Warshawauer Flugplatz Motoren der Hindenburg-Flug in Angriff genommen, bei dem die Maschinen bei einem Anflug von 100 Meter ein in acht Meter Höhe gespanntes Seil zu überfliegen hatten. Noch immer hatte sich das Wetter nicht gebessert. Der Wind machte bei dem starken Auftrieb den Piloten das Leben recht schwer und ließ manche gut im Rennen liegende Maschinen weit zurückfallen. Nach den bisherigen Prüfungen liegt immer noch der Pole Bajan (N 2) mit 143 Punkten vor dem Tschechen Anderle (139) in Front. Zu den auf den nächsten Plätzen folgenden deutschen Fliegern ist aber ihr Vorsprung nicht allzu groß. An dritter Stelle liegt der Deutsche Stein (Klemm) mit 121 Punkten vor Gerhard (Klemm) mit 117 Punkten und Borzik mit 109 Punkten.

## Deutsche bei der Holland-Becher-Regatta

Für die am 14. und 15. September auf dem Slooten-Kanal bei Amsterdam stattfindende Holland-Becher-Regatta haben 3 deutsche Vereine Startgemeinschaft beantragt und erhalten. Es sind dies der RC Saar Saarbrücken im Vierer! Reinger RB für den Stiller Walthar Hoffmann und RG Victoria Berlin für den Stiller Willi Hüch. Von den Ausländern sind im Einer-Rennen um den Holland-Becher der Holländer de Bries, der Tscheche Javel und der Engländer Horwood beteiligt.

## Bernets „Hujaren-Ritt“

Mit einer neuen großartigen Leistung wartete der bekannte Berliner Langstreckenfahrer Hans Joachim Bernet auf. Mit G. Sailer (Unterkrümm) als Partner erzielte er auf einem 1,5-Liter-Mercedes-Benz (Hedemotor) auf der 370-Kilometer-Distanzfahrt Püttch — Rom — Püttch, die mit einem Stundenmittel von 50 Kilometern bewältigt werden mußte, die absolut beste Wertung und erhielt außerdem noch drei Sonderpreise. Raum weniger eindrucksvoll war die Leistung von Frau Dahr und Paul von Guillaume, die auf Adler-Trumpf die zweite Stelle in der Liste einnahmen. Von den 46 gestarteten Wagen schieden 35 aus und nur sieben blieben strafpunktfrei.

## Grünauer Olympia-Bootschau unter Dach

Die Arbeiten auf dem Gelände des Berliner Regatta-Bereichs der Kampfbahn der olympischen Ruder-Regatta 1936, schreiten rüstig fort. Nachdem im Sommer durch Ausschüttung des Ufers viel Weiland gewonnen wurde, ist jetzt auch bereits das neue Olympia-Bootschau unter Dach. Die Fertigstellung der Innenräume wird während des Winters erfolgen, so daß das Haus bereits zu den Regatten des Jahres 1935 probeweise benutzt werden kann. Das jetzt unter Dach gekommene „Bootschau Ost“ enthält die sechs großen Bootshallen, außerdem Umkleieräume für 18 Nationen, Massage- und Duschräume, Kegelzimmer und im Dachgeschoss Lieberungsräume für mehr als 60 Ruderer. Mit dem Umbau der alten Bootschau „Mitte“ und „West“ soll demnächst begonnen werden.

## Anordnungen der NSDAP

- Anordnungen der Kreisleitung**  
In sämtl. Stadt- und Landortgruppen!  
Anfang des Reichsparteitages 1934 in Nürnberg vom 6. bis 11. September sind die meisten Geschäftsstellen der NSDAP geschlossen. Es wird daher zur Pflicht gemacht, daß Anordnungen wie Beiträge, Hilfspunkte etc. vor diesem Zeitpunkt bei den zuständigen Stellen eintrifft werden.  
Der Kreisstellenwart.
- RD**  
Reckard-CH. Mit sofortiger Wirkung ist die Geschäftsstelle bis einschließlich 11. September geschlossen. Zu Hilfspunktebeiträge können bis einschl. 4. Sept. 1934 täglich zwischen 18.30 und 20 Uhr bezahlt werden.  
Sprecherpost. Teilnehmer am Reichsparteitag erhalten ihre Parteikarten heute, Dienstag, 19 Uhr, auf der Geschäftsstelle in D 4, 8. — Anlässlich des Reichsparteitages ist die Geschäftsstelle ab Mittwoch, 5. d., abends 6 Uhr, bis einschl. Dienstag, 12. September, geschlossen.  
Kübel: Vom 5.—11. September fallen die Rassenkinder für die D 1115 Kasse aus. Rassenkinder für die Hilfspunktebeiträge 3, 4, 12, 13, und 14. September jeweils von 6—8 Uhr Zimmer 7, Parkhotel.  
Schwingerfahrt. Almenhof. Reichsparteitag 1934! Sämtliche Teilnehmer — Reichsparteitag und Almenhof — nehmen heute, Dienstag, 4. Sept., nachmittags 17 und 19.30 Uhr, auf der Ortsgruppen-Geschäftsstelle, Reichsstraße 7, 1. Gruppe, ihre Parteikarten sowie die letzten Anordnungen bezüglich der Beiträge entgegen. — Ab 5. Sept. werden die einschließlich 11. September eintrifft unsere Geschäftsstelle des Reichsparteitages wegen geschlossen.  
Reckardheim. Ab Mittwoch, 5. Sept. bis einschl. 11. Sept. sind die Geschäftsräume der Ortsgruppe geschlossen.

- Deutsche Arbeitsfront**  
Reichsbetriebsgemeinschaft 6: Eisen und Metall. Mitglieder, die ihre Fragebogen von der Reichsbetriebsgemeinschaft erhalten haben, geben diese sofort in den zuständigen Ortsgruppen oder Betrieben ab. Mitglieder, die noch keine Fragebogen erhalten haben, holen ihn sofort auf der Geschäftsstelle, T 5, 12, ab.
- NS-Hago — Reichsbetriebsgemeinschaft 18: Handwerk**  
Die Nachschub der Preise und Preisfragebogen werden in der NSDAP durch die Reichsbetriebsgemeinschaft 18 — Handwerk — betreut. Die Geschäftsstelle befindet sich mit sofortiger Wirkung in L 4, 15 bei der NS-Hago — Reichsbetriebsgemeinschaft.  
Die erste Pflichtversammlung der Nachschub der Preise und Preisfragebogen finden Dienstag, den 4. September, 20.30 Uhr, im Wartungsbüro statt.
- NSDAP**  
Dienstag, 4. Sept., 18.30 Uhr, versammeln sich die Teilnehmer am Reichsparteitag im Parkhotel, Zimmer Nr. 6. Sprechstunden des Amtes für Technik und NSDAP: Dienstag von 17—19 Uhr, Mittwoch von 10—12 Uhr, Donnerstag von 17—19 Uhr, Freitag von 10—12 Uhr.  
Schwingerfahrt-Weitzl. Dienstag, 4. Sept., 20 Uhr, in den Hildersheim, Hildersheimkommuna. Der Leiter des Sozialamtes, Kamerad Geiler, spricht über das neue Verordnungsrecht.
- NSDAP**  
Entsprechend einer Anordnung des Reichsjustizministers finden im Monat September 1934 keine Versammlungen der Bezirke des NSDAP statt.

# Kleine K.B.-Anzeigen



Blumen u. Kränze  
Dsf. Preßinari  
Friedrichsbl. 14  
Tel. 43939



Barft  
E 4, 4  
Reine Raten!



B. Feldmann  
S 2, 8



Wachener  
Weinhaus  
Badenia, C 4, 10  
Tel. 20320



August Schnez  
R 6, 10-12  
Tel. 25078



Ihr Schuhmacher  
heißt  
Böttner, P 3, 6  
Wachten Sie unsere  
Schnulmverträge.



Vorbedarf  
H. Haberlorn  
U 3, 11  
Tel. 20412



Wild u. Geflügel  
nur vom ältesten  
Spezialgeschäft  
G. Anab  
Qu 1, 14



Renwäscherei  
O. Schäfer  
Schwen' Nr. 130,  
Tel. C 4, 2 Tel. 41477



Inhalations-  
Gesicht  
Robert Jäger  
M 7, 22



Böhm & Sohn  
Tel. 51912



Salon Diphle  
für Damen u. Herren  
R 3, 16 neben 14  
Tel. 2118

## Gewinnauszug

5. Klasse 43. Preussisch-Schlesische  
(209. Preuss.) Staats-Lotterie  
Ohne Gewähr Nachdruck verboten  
Auf jede gezogene Nummer sind zwei gleich  
hohe Gewinne gefallen, und zwar je einer  
auf die Lose gleicher Nummer in den beiden  
Abteilungen I und II

Table with columns for prize amounts and winning numbers. Includes sub-sections for '22. Siebstag' and 'Da der heutigen Vormittagsziehung wurden Gewinne über 150 M. gezogen'.

## Zu vermieten

1-3-Zim., 16-40 M.  
2-3-Zim., 20-55 M.  
3-3-Zim., 48-75 M.  
4-3-Zim., 65-95 M.  
5-3-Zim., 85-150 M.  
6-5-Zim., 1.900 M.  
u. Sorort, b. Rom.  
Schäfer, T 4a, 11  
(5678)

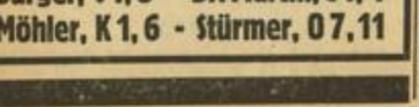
## Mietgesuche

Sehr neuzeitliche, schöne  
2-Zimmer-Wohnung, m. eing. Holz-  
(inkl. m. Bad) a. 1. Etz. zu miet.  
ge sucht. Redakt. verp. Eage, u.  
Preisangab. u. 5861 an die Exp.

## Offene Stellen

Lüdt. jüngere Verkäuferin  
f. Bedienstetengeschäft u. Wäsche  
im Hausboot, gel. Sch. u. Schoten  
wird; volle Beschäftigung, Wohnung u.  
30 M. Gehalt. - Bewerbungen:  
Rieschstraße Nr. 22. - (5796)

## Daß Herr Schön aber auch so etwas passieren konnte...



## Zu vermieten

1-3-Zim., 16-40 M.  
2-3-Zim., 20-55 M.  
3-3-Zim., 48-75 M.  
4-3-Zim., 65-95 M.  
5-3-Zim., 85-150 M.  
6-5-Zim., 1.900 M.  
u. Sorort, b. Rom.  
Schäfer, T 4a, 11  
(5678)

## Mietgesuche

Sehr neuzeitliche, schöne  
2-Zimmer-Wohnung, m. eing. Holz-  
(inkl. m. Bad) a. 1. Etz. zu miet.  
ge sucht. Redakt. verp. Eage, u.  
Preisangab. u. 5861 an die Exp.

## Offene Stellen

Lüdt. jüngere Verkäuferin  
f. Bedienstetengeschäft u. Wäsche  
im Hausboot, gel. Sch. u. Schoten  
wird; volle Beschäftigung, Wohnung u.  
30 M. Gehalt. - Bewerbungen:  
Rieschstraße Nr. 22. - (5796)

## Daß Herr Schön aber auch so etwas passieren konnte...



## Zu verkaufen

1 Damen-Rad  
für 18.- M. zu  
verkaufen. R.  
T 4a, 11, p. Büro  
(5794)

## Mietgesuche

Sehr neuzeitliche, schöne  
2-Zimmer-Wohnung, m. eing. Holz-  
(inkl. m. Bad) a. 1. Etz. zu miet.  
ge sucht. Redakt. verp. Eage, u.  
Preisangab. u. 5861 an die Exp.

## Offene Stellen

Lüdt. jüngere Verkäuferin  
f. Bedienstetengeschäft u. Wäsche  
im Hausboot, gel. Sch. u. Schoten  
wird; volle Beschäftigung, Wohnung u.  
30 M. Gehalt. - Bewerbungen:  
Rieschstraße Nr. 22. - (5796)

## Daß Herr Schön aber auch so etwas passieren konnte...



## Zu vermieten

1-3-Zim., 16-40 M.  
2-3-Zim., 20-55 M.  
3-3-Zim., 48-75 M.  
4-3-Zim., 65-95 M.  
5-3-Zim., 85-150 M.  
6-5-Zim., 1.900 M.  
u. Sorort, b. Rom.  
Schäfer, T 4a, 11  
(5678)

## Mietgesuche

Sehr neuzeitliche, schöne  
2-Zimmer-Wohnung, m. eing. Holz-  
(inkl. m. Bad) a. 1. Etz. zu miet.  
ge sucht. Redakt. verp. Eage, u.  
Preisangab. u. 5861 an die Exp.

## Offene Stellen

Lüdt. jüngere Verkäuferin  
f. Bedienstetengeschäft u. Wäsche  
im Hausboot, gel. Sch. u. Schoten  
wird; volle Beschäftigung, Wohnung u.  
30 M. Gehalt. - Bewerbungen:  
Rieschstraße Nr. 22. - (5796)

## Daß Herr Schön aber auch so etwas passieren konnte...



## Zu verkaufen

1 Damen-Rad  
für 18.- M. zu  
verkaufen. R.  
T 4a, 11, p. Büro  
(5794)

## Mietgesuche

Sehr neuzeitliche, schöne  
2-Zimmer-Wohnung, m. eing. Holz-  
(inkl. m. Bad) a. 1. Etz. zu miet.  
ge sucht. Redakt. verp. Eage, u.  
Preisangab. u. 5861 an die Exp.

## Zu vermieten

1-3-Zim., 16-40 M.  
2-3-Zim., 20-55 M.  
3-3-Zim., 48-75 M.  
4-3-Zim., 65-95 M.  
5-3-Zim., 85-150 M.  
6-5-Zim., 1.900 M.  
u. Sorort, b. Rom.  
Schäfer, T 4a, 11  
(5678)

## Mietgesuche

Sehr neuzeitliche, schöne  
2-Zimmer-Wohnung, m. eing. Holz-  
(inkl. m. Bad) a. 1. Etz. zu miet.  
ge sucht. Redakt. verp. Eage, u.  
Preisangab. u. 5861 an die Exp.

## Offene Stellen

Lüdt. jüngere Verkäuferin  
f. Bedienstetengeschäft u. Wäsche  
im Hausboot, gel. Sch. u. Schoten  
wird; volle Beschäftigung, Wohnung u.  
30 M. Gehalt. - Bewerbungen:  
Rieschstraße Nr. 22. - (5796)

## Daß Herr Schön aber auch so etwas passieren konnte...



## Zu verkaufen

1 Damen-Rad  
für 18.- M. zu  
verkaufen. R.  
T 4a, 11, p. Büro  
(5794)

## Mietgesuche

Sehr neuzeitliche, schöne  
2-Zimmer-Wohnung, m. eing. Holz-  
(inkl. m. Bad) a. 1. Etz. zu miet.  
ge sucht. Redakt. verp. Eage, u.  
Preisangab. u. 5861 an die Exp.

## Offene Stellen

Lüdt. jüngere Verkäuferin  
f. Bedienstetengeschäft u. Wäsche  
im Hausboot, gel. Sch. u. Schoten  
wird; volle Beschäftigung, Wohnung u.  
30 M. Gehalt. - Bewerbungen:  
Rieschstraße Nr. 22. - (5796)

## Daß Herr Schön aber auch so etwas passieren konnte...



## Zu vermieten

1-3-Zim., 16-40 M.  
2-3-Zim., 20-55 M.  
3-3-Zim., 48-75 M.  
4-3-Zim., 65-95 M.  
5-3-Zim., 85-150 M.  
6-5-Zim., 1.900 M.  
u. Sorort, b. Rom.  
Schäfer, T 4a, 11  
(5678)

## Mietgesuche

Sehr neuzeitliche, schöne  
2-Zimmer-Wohnung, m. eing. Holz-  
(inkl. m. Bad) a. 1. Etz. zu miet.  
ge sucht. Redakt. verp. Eage, u.  
Preisangab. u. 5861 an die Exp.

## Offene Stellen

Lüdt. jüngere Verkäuferin  
f. Bedienstetengeschäft u. Wäsche  
im Hausboot, gel. Sch. u. Schoten  
wird; volle Beschäftigung, Wohnung u.  
30 M. Gehalt. - Bewerbungen:  
Rieschstraße Nr. 22. - (5796)

## Daß Herr Schön aber auch so etwas passieren konnte...



## Zu verkaufen

1 Damen-Rad  
für 18.- M. zu  
verkaufen. R.  
T 4a, 11, p. Büro  
(5794)

## Mietgesuche

Sehr neuzeitliche, schöne  
2-Zimmer-Wohnung, m. eing. Holz-  
(inkl. m. Bad) a. 1. Etz. zu miet.  
ge sucht. Redakt. verp. Eage, u.  
Preisangab. u. 5861 an die Exp.

## Zu vermieten

1-3-Zim., 16-40 M.  
2-3-Zim., 20-55 M.  
3-3-Zim., 48-75 M.  
4-3-Zim., 65-95 M.  
5-3-Zim., 85-150 M.  
6-5-Zim., 1.900 M.  
u. Sorort, b. Rom.  
Schäfer, T 4a, 11  
(5678)

## Mietgesuche

Sehr neuzeitliche, schöne  
2-Zimmer-Wohnung, m. eing. Holz-  
(inkl. m. Bad) a. 1. Etz. zu miet.  
ge sucht. Redakt. verp. Eage, u.  
Preisangab. u. 5861 an die Exp.

## Offene Stellen

Lüdt. jüngere Verkäuferin  
f. Bedienstetengeschäft u. Wäsche  
im Hausboot, gel. Sch. u. Schoten  
wird; volle Beschäftigung, Wohnung u.  
30 M. Gehalt. - Bewerbungen:  
Rieschstraße Nr. 22. - (5796)

## Daß Herr Schön aber auch so etwas passieren konnte...



## Zu verkaufen

1 Damen-Rad  
für 18.- M. zu  
verkaufen. R.  
T 4a, 11, p. Büro  
(5794)

## Mietgesuche

Sehr neuzeitliche, schöne  
2-Zimmer-Wohnung, m. eing. Holz-  
(inkl. m. Bad) a. 1. Etz. zu miet.  
ge sucht. Redakt. verp. Eage, u.  
Preisangab. u. 5861 an die Exp.

## Offene Stellen

Lüdt. jüngere Verkäuferin  
f. Bedienstetengeschäft u. Wäsche  
im Hausboot, gel. Sch. u. Schoten  
wird; volle Beschäftigung, Wohnung u.  
30 M. Gehalt. - Bewerbungen:  
Rieschstraße Nr. 22. - (5796)

## Daß Herr Schön aber auch so etwas passieren konnte...



## Zu vermieten

1-3-Zim., 16-40 M.  
2-3-Zim., 20-55 M.  
3-3-Zim., 48-75 M.  
4-3-Zim., 65-95 M.  
5-3-Zim., 85-150 M.  
6-5-Zim., 1.900 M.  
u. Sorort, b. Rom.  
Schäfer, T 4a, 11  
(5678)

## Mietgesuche

Sehr neuzeitliche, schöne  
2-Zimmer-Wohnung, m. eing. Holz-  
(inkl. m. Bad) a. 1. Etz. zu miet.  
ge sucht. Redakt. verp. Eage, u.  
Preisangab. u. 5861 an die Exp.

## Offene Stellen

Lüdt. jüngere Verkäuferin  
f. Bedienstetengeschäft u. Wäsche  
im Hausboot, gel. Sch. u. Schoten  
wird; volle Beschäftigung, Wohnung u.  
30 M. Gehalt. - Bewerbungen:  
Rieschstraße Nr. 22. - (5796)

## Daß Herr Schön aber auch so etwas passieren konnte...



## Zu verkaufen

1 Damen-Rad  
für 18.- M. zu  
verkaufen. R.  
T 4a, 11, p. Büro  
(5794)

## Mietgesuche

Sehr neuzeitliche, schöne  
2-Zimmer-Wohnung, m. eing. Holz-  
(inkl. m. Bad) a. 1. Etz. zu miet.  
ge sucht. Redakt. verp. Eage, u.  
Preisangab. u. 5861 an die Exp.

## Zu vermieten

1-3-Zim., 16-40 M.  
2-3-Zim., 20-55 M.  
3-3-Zim., 48-75 M.  
4-3-Zim., 65-95 M.  
5-3-Zim., 85-150 M.  
6-5-Zim., 1.900 M.  
u. Sorort, b. Rom.  
Schäfer, T 4a, 11  
(5678)

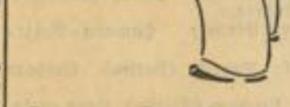
## Mietgesuche

Sehr neuzeitliche, schöne  
2-Zimmer-Wohnung, m. eing. Holz-  
(inkl. m. Bad) a. 1. Etz. zu miet.  
ge sucht. Redakt. verp. Eage, u.  
Preisangab. u. 5861 an die Exp.

## Offene Stellen

Lüdt. jüngere Verkäuferin  
f. Bedienstetengeschäft u. Wäsche  
im Hausboot, gel. Sch. u. Schoten  
wird; volle Beschäftigung, Wohnung u.  
30 M. Gehalt. - Bewerbungen:  
Rieschstraße Nr. 22. - (5796)

## Daß Herr Schön aber auch so etwas passieren konnte...



## Zu verkaufen

1 Damen-Rad  
für 18.- M. zu  
verkaufen. R.  
T 4a, 11, p. Büro  
(5794)

## Mietgesuche

Sehr neuzeitliche, schöne  
2-Zimmer-Wohnung, m. eing. Holz-  
(inkl. m. Bad) a. 1. Etz. zu miet.  
ge sucht. Redakt. verp. Eage, u.  
Preisangab. u. 5861 an die Exp.

## Offene Stellen

Lüdt. jüngere Verkäuferin  
f. Bedienstetengeschäft u. Wäsche  
im Hausboot, gel. Sch. u. Schoten  
wird; volle Beschäftigung, Wohnung u.  
30 M. Gehalt. - Bewerbungen:  
Rieschstraße Nr. 22. - (5796)

## Daß Herr Schön aber auch so etwas passieren konnte...



## Zu vermieten

1-3-Zim., 16-40 M.  
2-3-Zim., 20-55 M.  
3-3-Zim., 48-75 M.  
4-3-Zim., 65-95 M.  
5-3-Zim., 85-150 M.  
6-5-Zim., 1.900 M.  
u. Sorort, b. Rom.  
Schäfer, T 4a, 11  
(5678)

## Mietgesuche

Sehr neuzeitliche, schöne  
2-Zimmer-Wohnung, m. eing. Holz-  
(inkl. m. Bad) a. 1. Etz. zu miet.  
ge sucht. Redakt. verp. Eage, u.  
Preisangab. u. 5861 an die Exp.

## Offene Stellen

Lüdt. jüngere Verkäuferin  
f. Bedienstetengeschäft u. Wäsche  
im Hausboot, gel. Sch. u. Schoten  
wird; volle Beschäftigung, Wohnung u.  
30 M. Gehalt. - Bewerbungen:  
Rieschstraße Nr. 22. - (5796)

## Daß Herr Schön aber auch so etwas passieren konnte...



## Zu verkaufen

1 Damen-Rad  
für 18.- M. zu  
verkaufen. R.  
T 4a, 11, p. Büro  
(5794)

## Mietgesuche

Sehr neuzeitliche, schöne  
2-Zimmer-Wohnung, m. eing. Holz-  
(inkl. m. Bad) a. 1. Etz. zu miet.  
ge sucht. Redakt. verp. Eage, u.  
Preisangab. u. 5861 an die Exp.

## Zu vermieten

1-3-Zim., 16-40 M.  
2-3-Zim., 20-55 M.  
3-3-Zim., 48-75 M.  
4-3-Zim., 65-95 M.  
5-3-Zim., 85-150 M.  
6-5-Zim., 1.900 M.  
u. Sorort, b. Rom.  
Schäfer, T 4a, 11  
(5678)

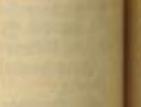
## Mietgesuche

Sehr neuzeitliche, schöne  
2-Zimmer-Wohnung, m. eing. Holz-  
(inkl. m. Bad) a. 1. Etz. zu miet.  
ge sucht. Redakt. verp. Eage, u.  
Preisangab. u. 5861 an die Exp.

## Offene Stellen

Lüdt. jüngere Verkäuferin  
f. Bedienstetengeschäft u. Wäsche  
im Hausboot, gel. Sch. u. Schoten  
wird; volle Beschäftigung, Wohnung u.  
30 M. Gehalt. - Bewerbungen:  
Rieschstraße Nr. 22. - (5796)

## Daß Herr Schön aber auch so etwas passieren konnte...



## Zu verkaufen

1 Damen-Rad  
für 18.- M. zu  
verkaufen. R.  
T 4a, 11, p. Büro  
(5794)

## Mietgesuche

Sehr neuzeitliche, schöne  
2-Zimmer-Wohnung, m. eing. Holz-  
(inkl. m. Bad) a. 1. Etz. zu miet.  
ge sucht. Redakt. verp. Eage, u.  
Preisangab. u. 5861 an die Exp.

## Offene Stellen

Lüdt. jüngere Verkäuferin  
f. Bedienstetengeschäft u. Wäsche  
im Hausboot, gel. Sch. u. Schoten  
wird; volle Beschäftigung, Wohnung u.  
30 M. Gehalt. - Bewerbungen:  
Rieschstraße Nr. 22. - (5796)

## Daß Herr Schön aber auch so etwas passieren konnte...



## Zu vermieten

1-3-Zim., 16-40 M.  
2-3-Zim., 20-55 M.  
3-3-Zim., 48-75 M.  
4-3-Zim., 65-95 M.  
5-3-Zim., 85-150 M.  
6-5-Zim., 1.900 M.  
u. Sorort, b. Rom.  
Schäfer, T 4a, 11  
(5678)

## Mietgesuche

Sehr neuzeitliche, schöne  
2-Zimmer-Wohnung, m. eing. Holz-  
(inkl. m. Bad) a. 1. Etz. zu miet.  
ge sucht. Redakt. verp. Eage, u.  
Preisangab. u. 5861 an die Exp.

## Offene Stellen

Lüdt. jüngere Verkäuferin  
f. Bedienstetengeschäft u. Wäsche  
im Hausboot, gel. Sch. u. Schoten  
wird; volle Beschäftigung, Wohnung u.  
30 M. Gehalt. - Bewerbungen:  
Rieschstraße Nr. 22. - (5796)

## Daß Herr Schön aber auch so etwas passieren konnte...



## Zu verkaufen

1 Damen-Rad  
für 18.- M. zu  
verkaufen. R.  
T 4a, 11, p. Büro  
(5794)

## Mietgesuche

Sehr neuzeitliche, schöne  
2-Zimmer-Wohnung, m. eing. Holz-  
(inkl. m. Bad) a. 1. Etz. zu miet.  
ge sucht. Redakt. verp. Eage, u.  
Preisangab. u. 5861 an die Exp.

## Lose zur neuen Lotterie

schon jetzt erhältlich bei den  
staatl. Lotterie-Einnahmen:  
Burger, 51, 5 - Dr. Martin, C1, 4  
Möhler, K1, 6 - Stürmer, O7, 11

## MARCHIVUM

Mit der Eintr...  
Nachricht...  
Der Brand...  
Boden-Bad...

Berufsständischer Aufbau des Meliorationswesens

Mit der Einbeziehung von Vertretern des Reichsnährbundes in die Vorbereitung von Meliorationsarbeiten ist ein grundsätzlicher erster Schritt zum Neuaufbau des Meliorationswesens auf berufsständischer Grundlage getan worden.

Zu den Einzelaufgaben gehört insbesondere die Prüfung der Boden- und Grundwasserstandsverhältnisse mit Rücksicht auf die künftige Nutzungszwecke der zu verbessernden Flächen, die Vorbeugung gegen Überschwemmungen, die Errichtung von Bewässerungsanlagen, die Festlegung der Wassermengen und des Zeitpunkt der Bewässerung.

Wirtschafts-Rundschau Märkte

Amerikanische Getreidenotierungen Chicago/Neuburg, 3. Sept. Weizen, Amerikanische Speiseweizen und Schweinepreise Neuburg, 3. Sept. Weizen.

Hamburger Metallnotierungen Hamburg, 3. Sept. (In RM für 100 Rthl.) Kupfer, Zinn, Nickel, Eisen, Stahl, Blei, Zink, Aluminium, Messing, Bronze, Kupfer, Nickel, Eisen, Stahl, Blei, Zink, Aluminium, Messing, Bronze.

Notorischer Trinker steckt sein Haus in Brand

Bangen (Bodensee), 3. Sept. Am Sonntag nachmittag kam einer der Buben des 45-jährigen Johann Schmid zur Polizei und bat diese um Hilfe, da der Vater das Haus anzünden wollte.

Gedenkeintweihung im Ordenswald Neustadt, 3. Sept. An der gleichen Stelle, an der in der Nacht des 13. August vorigen Jahres Gendarmerte-Präsidialrat Arthur Köhler in Ausübung seiner Pflicht ums Leben kam, wurde zu seinen Ehren am Samstag nachmittag der Gedenkeintweihung im Ordenswald.

Lehrfahrwagen mit 28 Insassen verunglückt Boden-Baden, 3. Sept. In einer Kurve bei Langhagen Oos-Sandweier wurde am Sonntag ein Lehrfahrwagen mit 28 Insassen aus der Fahrbahn geschleudert.

Tiede am Wert Landau, 4. Sept. In der Nacht zum Sonntag wurden in der Guldengewann und in der Birnbaumstraße zwei Einbrüche verübt und in der Kaiserstraße ein Einbruchversuch unternommen.

Schadenfeuer Walldorf, 3. Sept. Im Anwesen des Schneidmeisters Karl Schwab brach Feuer aus dem dortige Dachstuhl des Wohnhauses am Spierfeld.

Diebstahl von Geld Landau, 4. Sept. In der Nacht zum Sonntag wurden in der Guldengewann und in der Birnbaumstraße zwei Einbrüche verübt und in der Kaiserstraße ein Einbruchversuch unternommen.

Steigender Hühnerbestand — rückläufige Eiereinfuhr

Die Entwicklung des deutschen Hühnerbestandes zeigt, daß auch auf diesem Gebiet der Bauer seiner Aufgabe gewachsen ist und alle Kräfte anspannt, um der Selbstversorgung näher zu kommen.

von Rohraupenfraß zu treffende Maßnahmen erteilt kofentlos Auskunft die Hauptstelle für Pflanzenschutz bei der Landesbauernschaft Hessen-Raffau, Hauptabteilung II, Viehen, Zentersbergstraße 17, sowie Bezirksstellen für Pflanzenschutz an den Landwirtschaftsämtern bzw. Landwirtschaftsschulen.

Im Jahre 1913 belief sich der Hühnerbestand auf 3970000 Stück, 1933 war er bereits auf 8000000 Stück gestiegen. Die Verkaufszahlen beliefen sich im Wirtschaftsjahr 1930/31 auf 33000 Tonne. Der Verkaufswert belief sich auf 58 Millionen RM.

Lachfang in Baden und Lachbrut-ausfahrungen Am badischen Oberrhein wurden im vergangenen Winter nachweislich der amtlichen Fangstatistik insgesamt 875 Stück Lachse (gegenüber 942 im Vorjahre) mit einem Gewicht von etwa 3629 Kilogramm gefangen.

Am 1. Halbjahr 1932 wurden noch rund 1,260 Millionen eingeführt, im 1. Halbjahr 1934 waren es jedoch nur noch 684 Millionen. Damit ist die Eiereinfuhr also rund auf die Hälfte abgesunken.

In diesem Jahre werden viele Bauern und Landwirte gezwungen sein, einen Teil der knappen Strobernte zu verfußern. Mancher Betrieb wird hier auf die Torfstreu zurückgreifen müssen.

Auf den Kohl- und Krautäckern...

was man nun sorgfältig auf beginnenden Frostschäden durch die Raupen des Kohlwurms achten. Rinder man an der Unterseite der älteren Blätter noch die gelben Eizellen des Falters, so kann man durch abschließende Verfüßerung der ältesten Blätter den bescheiden Schaden erheblich vermindern.

Bauern, deckt rechtzeitig euren Bedarf an Torfstreu!

An diesem Jahre werden viele Bauern und Landwirte gezwungen sein, einen Teil der knappen Strobernte zu verfußern. Mancher Betrieb wird hier auf die Torfstreu zurückgreifen müssen.

Frankfurter Getreidegroßmarkt

Weizen 7778 Rthl., Weizenrotgebiet W IX 198, Weizenrotgebiet W XIII 202, Weizenrotgebiet W XIV 206, Weizenrotgebiet W XV 208, Weizenrotgebiet W XVI 210, Weizenrotgebiet W XVII 212, Weizenrotgebiet W XVIII 214, Weizenrotgebiet W XIX 216, Weizenrotgebiet W XX 218, Weizenrotgebiet W XXI 220, Weizenrotgebiet W XXII 222, Weizenrotgebiet W XXIII 224, Weizenrotgebiet W XXIV 226, Weizenrotgebiet W XXV 228, Weizenrotgebiet W XXVI 230, Weizenrotgebiet W XXVII 232, Weizenrotgebiet W XXVIII 234, Weizenrotgebiet W XXIX 236, Weizenrotgebiet W XXX 238, Weizenrotgebiet W XXXI 240, Weizenrotgebiet W XXXII 242, Weizenrotgebiet W XXXIII 244, Weizenrotgebiet W XXXIV 246, Weizenrotgebiet W XXXV 248, Weizenrotgebiet W XXXVI 250, Weizenrotgebiet W XXXVII 252, Weizenrotgebiet W XXXVIII 254, Weizenrotgebiet W XXXIX 256, Weizenrotgebiet W XL 258, Weizenrotgebiet W XLI 260, Weizenrotgebiet W XLII 262, Weizenrotgebiet W XLIII 264, Weizenrotgebiet W XLIV 266, Weizenrotgebiet W XLV 268, Weizenrotgebiet W XLVI 270, Weizenrotgebiet W XLVII 272, Weizenrotgebiet W XLVIII 274, Weizenrotgebiet W XLIX 276, Weizenrotgebiet W L 278, Weizenrotgebiet W LI 280, Weizenrotgebiet W LII 282, Weizenrotgebiet W LIII 284, Weizenrotgebiet W LIV 286, Weizenrotgebiet W LV 288, Weizenrotgebiet W LVI 290, Weizenrotgebiet W LVII 292, Weizenrotgebiet W LVIII 294, Weizenrotgebiet W LIX 296, Weizenrotgebiet W LX 298, Weizenrotgebiet W LXI 300, Weizenrotgebiet W LXII 302, Weizenrotgebiet W LXIII 304, Weizenrotgebiet W LXIV 306, Weizenrotgebiet W LXV 308, Weizenrotgebiet W LXVI 310, Weizenrotgebiet W LXVII 312, Weizenrotgebiet W LXVIII 314, Weizenrotgebiet W LXIX 316, Weizenrotgebiet W LXX 318, Weizenrotgebiet W LXXI 320, Weizenrotgebiet W LXXII 322, Weizenrotgebiet W LXXIII 324, Weizenrotgebiet W LXXIV 326, Weizenrotgebiet W LXXV 328, Weizenrotgebiet W LXXVI 330, Weizenrotgebiet W LXXVII 332, Weizenrotgebiet W LXXVIII 334, Weizenrotgebiet W LXXIX 336, Weizenrotgebiet W LXXX 338, Weizenrotgebiet W LXXXI 340, Weizenrotgebiet W LXXXII 342, Weizenrotgebiet W LXXXIII 344, Weizenrotgebiet W LXXXIV 346, Weizenrotgebiet W LXXXV 348, Weizenrotgebiet W LXXXVI 350, Weizenrotgebiet W LXXXVII 352, Weizenrotgebiet W LXXXVIII 354, Weizenrotgebiet W LXXXIX 356, Weizenrotgebiet W LXXXX 358, Weizenrotgebiet W LXXXXI 360, Weizenrotgebiet W LXXXXII 362, Weizenrotgebiet W LXXXXIII 364, Weizenrotgebiet W LXXXXIV 366, Weizenrotgebiet W LXXXXV 368, Weizenrotgebiet W LXXXXVI 370, Weizenrotgebiet W LXXXXVII 372, Weizenrotgebiet W LXXXXVIII 374, Weizenrotgebiet W LXXXXIX 376, Weizenrotgebiet W LXXXXX 378, Weizenrotgebiet W LXXXXXI 380, Weizenrotgebiet W LXXXXXII 382, Weizenrotgebiet W LXXXXXIII 384, Weizenrotgebiet W LXXXXXIV 386, Weizenrotgebiet W LXXXXXV 388, Weizenrotgebiet W LXXXXXVI 390, Weizenrotgebiet W LXXXXXVII 392, Weizenrotgebiet W LXXXXXVIII 394, Weizenrotgebiet W LXXXXXIX 396, Weizenrotgebiet W LXXXXXX 398, Weizenrotgebiet W LXXXXXXI 400, Weizenrotgebiet W LXXXXXXII 402, Weizenrotgebiet W LXXXXXXIII 404, Weizenrotgebiet W LXXXXXXIV 406, Weizenrotgebiet W LXXXXXXV 408, Weizenrotgebiet W LXXXXXXVI 410, Weizenrotgebiet W LXXXXXXVII 412, Weizenrotgebiet W LXXXXXXVIII 414, Weizenrotgebiet W LXXXXXXIX 416, Weizenrotgebiet W LXXXXXXX 418, Weizenrotgebiet W LXXXXXXXI 420, Weizenrotgebiet W LXXXXXXXII 422, Weizenrotgebiet W LXXXXXXXIII 424, Weizenrotgebiet W LXXXXXXXIV 426, Weizenrotgebiet W LXXXXXXXV 428, Weizenrotgebiet W LXXXXXXXVI 430, Weizenrotgebiet W LXXXXXXXVII 432, Weizenrotgebiet W LXXXXXXXVIII 434, Weizenrotgebiet W LXXXXXXXIX 436, Weizenrotgebiet W LXXXXXXXX 438, Weizenrotgebiet W LXXXXXXXXI 440, Weizenrotgebiet W LXXXXXXXII 442, Weizenrotgebiet W LXXXXXXXIII 444, Weizenrotgebiet W LXXXXXXXIV 446, Weizenrotgebiet W LXXXXXXXV 448, Weizenrotgebiet W LXXXXXXXVI 450, Weizenrotgebiet W LXXXXXXXVII 452, Weizenrotgebiet W LXXXXXXXVIII 454, Weizenrotgebiet W LXXXXXXXIX 456, Weizenrotgebiet W LXXXXXXXX 458, Weizenrotgebiet W LXXXXXXXXI 460, Weizenrotgebiet W LXXXXXXXII 462, Weizenrotgebiet W LXXXXXXXIII 464, Weizenrotgebiet W LXXXXXXXIV 466, Weizenrotgebiet W LXXXXXXXV 468, Weizenrotgebiet W LXXXXXXXVI 470, Weizenrotgebiet W LXXXXXXXVII 472, Weizenrotgebiet W LXXXXXXXVIII 474, Weizenrotgebiet W LXXXXXXXIX 476, Weizenrotgebiet W LXXXXXXXX 478, Weizenrotgebiet W LXXXXXXXXI 480, Weizenrotgebiet W LXXXXXXXII 482, Weizenrotgebiet W LXXXXXXXIII 484, Weizenrotgebiet W LXXXXXXXIV 486, Weizenrotgebiet W LXXXXXXXV 488, Weizenrotgebiet W LXXXXXXXVI 490, Weizenrotgebiet W LXXXXXXXVII 492, Weizenrotgebiet W LXXXXXXXVIII 494, Weizenrotgebiet W LXXXXXXXIX 496, Weizenrotgebiet W LXXXXXXXX 498, Weizenrotgebiet W LXXXXXXXXI 500, Weizenrotgebiet W LXXXXXXXII 502, Weizenrotgebiet W LXXXXXXXIII 504, Weizenrotgebiet W LXXXXXXXIV 506, Weizenrotgebiet W LXXXXXXXV 508, Weizenrotgebiet W LXXXXXXXVI 510, Weizenrotgebiet W LXXXXXXXVII 512, Weizenrotgebiet W LXXXXXXXVIII 514, Weizenrotgebiet W LXXXXXXXIX 516, Weizenrotgebiet W LXXXXXXXX 518, Weizenrotgebiet W LXXXXXXXXI 520, Weizenrotgebiet W LXXXXXXXII 522, Weizenrotgebiet W LXXXXXXXIII 524, Weizenrotgebiet W LXXXXXXXIV 526, Weizenrotgebiet W LXXXXXXXV 528, Weizenrotgebiet W LXXXXXXXVI 530, Weizenrotgebiet W LXXXXXXXVII 532, Weizenrotgebiet W LXXXXXXXVIII 534, Weizenrotgebiet W LXXXXXXXIX 536, Weizenrotgebiet W LXXXXXXXX 538, Weizenrotgebiet W LXXXXXXXXI 540, Weizenrotgebiet W LXXXXXXXII 542, Weizenrotgebiet W LXXXXXXXIII 544, Weizenrotgebiet W LXXXXXXXIV 546, Weizenrotgebiet W LXXXXXXXV 548, Weizenrotgebiet W LXXXXXXXVI 550, Weizenrotgebiet W LXXXXXXXVII 552, Weizenrotgebiet W LXXXXXXXVIII 554, Weizenrotgebiet W LXXXXXXXIX 556, Weizenrotgebiet W LXXXXXXXX 558, Weizenrotgebiet W LXXXXXXXXI 560, Weizenrotgebiet W LXXXXXXXII 562, Weizenrotgebiet W LXXXXXXXIII 564, Weizenrotgebiet W LXXXXXXXIV 566, Weizenrotgebiet W LXXXXXXXV 568, Weizenrotgebiet W LXXXXXXXVI 570, Weizenrotgebiet W LXXXXXXXVII 572, Weizenrotgebiet W LXXXXXXXVIII 574, Weizenrotgebiet W LXXXXXXXIX 576, Weizenrotgebiet W LXXXXXXXX 578, Weizenrotgebiet W LXXXXXXXXI 580, Weizenrotgebiet W LXXXXXXXII 582, Weizenrotgebiet W LXXXXXXXIII 584, Weizenrotgebiet W LXXXXXXXIV 586, Weizenrotgebiet W LXXXXXXXV 588, Weizenrotgebiet W LXXXXXXXVI 590, Weizenrotgebiet W LXXXXXXXVII 592, Weizenrotgebiet W LXXXXXXXVIII 594, Weizenrotgebiet W LXXXXXXXIX 596, Weizenrotgebiet W LXXXXXXXX 598, Weizenrotgebiet W LXXXXXXXXI 600, Weizenrotgebiet W LXXXXXXXII 602, Weizenrotgebiet W LXXXXXXXIII 604, Weizenrotgebiet W LXXXXXXXIV 606, Weizenrotgebiet W LXXXXXXXV 608, Weizenrotgebiet W LXXXXXXXVI 610, Weizenrotgebiet W LXXXXXXXVII 612, Weizenrotgebiet W LXXXXXXXVIII 614, Weizenrotgebiet W LXXXXXXXIX 616, Weizenrotgebiet W LXXXXXXXX 618, Weizenrotgebiet W LXXXXXXXXI 620, Weizenrotgebiet W LXXXXXXXII 622, Weizenrotgebiet W LXXXXXXXIII 624, Weizenrotgebiet W LXXXXXXXIV 626, Weizenrotgebiet W LXXXXXXXV 628, Weizenrotgebiet W LXXXXXXXVI 630, Weizenrotgebiet W LXXXXXXXVII 632, Weizenrotgebiet W LXXXXXXXVIII 634, Weizenrotgebiet W LXXXXXXXIX 636, Weizenrotgebiet W LXXXXXXXX 638, Weizenrotgebiet W LXXXXXXXXI 640, Weizenrotgebiet W LXXXXXXXII 642, Weizenrotgebiet W LXXXXXXXIII 644, Weizenrotgebiet W LXXXXXXXIV 646, Weizenrotgebiet W LXXXXXXXV 648, Weizenrotgebiet W LXXXXXXXVI 650, Weizenrotgebiet W LXXXXXXXVII 652, Weizenrotgebiet W LXXXXXXXVIII 654, Weizenrotgebiet W LXXXXXXXIX 656, Weizenrotgebiet W LXXXXXXXX 658, Weizenrotgebiet W LXXXXXXXXI 660, Weizenrotgebiet W LXXXXXXXII 662, Weizenrotgebiet W LXXXXXXXIII 664, Weizenrotgebiet W LXXXXXXXIV 666, Weizenrotgebiet W LXXXXXXXV 668, Weizenrotgebiet W LXXXXXXXVI 670, Weizenrotgebiet W LXXXXXXXVII 672, Weizenrotgebiet W LXXXXXXXVIII 674, Weizenrotgebiet W LXXXXXXXIX 676, Weizenrotgebiet W LXXXXXXXX 678, Weizenrotgebiet W LXXXXXXXXI 680, Weizenrotgebiet W LXXXXXXXII 682, Weizenrotgebiet W LXXXXXXXIII 684, Weizenrotgebiet W LXXXXXXXIV 686, Weizenrotgebiet W LXXXXXXXV 688, Weizenrotgebiet W LXXXXXXXVI 690, Weizenrotgebiet W LXXXXXXXVII 692, Weizenrotgebiet W LXXXXXXXVIII 694, Weizenrotgebiet W LXXXXXXXIX 696, Weizenrotgebiet W LXXXXXXXX 698, Weizenrotgebiet W LXXXXXXXXI 700, Weizenrotgebiet W LXXXXXXXII 702, Weizenrotgebiet W LXXXXXXXIII 704, Weizenrotgebiet W LXXXXXXXIV 706, Weizenrotgebiet W LXXXXXXXV 708, Weizenrotgebiet W LXXXXXXXVI 710, Weizenrotgebiet W LXXXXXXXVII 712, Weizenrotgebiet W LXXXXXXXVIII 714, Weizenrotgebiet W LXXXXXXXIX 716, Weizenrotgebiet W LXXXXXXXX 718, Weizenrotgebiet W LXXXXXXXXI 720, Weizenrotgebiet W LXXXXXXXII 722, Weizenrotgebiet W LXXXXXXXIII 724, Weizenrotgebiet W LXXXXXXXIV 726, Weizenrotgebiet W LXXXXXXXV 728, Weizenrotgebiet W LXXXXXXXVI 730, Weizenrotgebiet W LXXXXXXXVII 732, Weizenrotgebiet W LXXXXXXXVIII 734, Weizenrotgebiet W LXXXXXXXIX 736, Weizenrotgebiet W LXXXXXXXX 738, Weizenrotgebiet W LXXXXXXXXI 740, Weizenrotgebiet W LXXXXXXXII 742, Weizenrotgebiet W LXXXXXXXIII 744, Weizenrotgebiet W LXXXXXXXIV 746, Weizenrotgebiet W LXXXXXXXV 748, Weizenrotgebiet W LXXXXXXXVI 750, Weizenrotgebiet W LXXXXXXXVII 752, Weizenrotgebiet W LXXXXXXXVIII 754, Weizenrotgebiet W LXXXXXXXIX 756, Weizenrotgebiet W LXXXXXXXX 758, Weizenrotgebiet W LXXXXXXXXI 760, Weizenrotgebiet W LXXXXXXXII 762, Weizenrotgebiet W LXXXXXXXIII 764, Weizenrotgebiet W LXXXXXXXIV 766, Weizenrotgebiet W LXXXXXXXV 768, Weizenrotgebiet W LXXXXXXXVI 770, Weizenrotgebiet W LXXXXXXXVII 772, Weizenrotgebiet W LXXXXXXXVIII 774, Weizenrotgebiet W LXXXXXXXIX 776, Weizenrotgebiet W LXXXXXXXX 778, Weizenrotgebiet W LXXXXXXXXI 780, Weizenrotgebiet W LXXXXXXXII 782, Weizenrotgebiet W LXXXXXXXIII 784, Weizenrotgebiet W LXXXXXXXIV 786, Weizenrotgebiet W LXXXXXXXV 788, Weizenrotgebiet W LXXXXXXXVI 790, Weizenrotgebiet W LXXXXXXXVII 792, Weizenrotgebiet W LXXXXXXXVIII 794, Weizenrotgebiet W LXXXXXXXIX 796, Weizenrotgebiet W LXXXXXXXX 798, Weizenrotgebiet W LXXXXXXXXI 800, Weizenrotgebiet W LXXXXXXXII 802, Weizenrotgebiet W LXXXXXXXIII 804, Weizenrotgebiet W LXXXXXXXIV 806, Weizenrotgebiet W LXXXXXXXV 808, Weizenrotgebiet W LXXXXXXXVI 810, Weizenrotgebiet W LXXXXXXXVII 812, Weizenrotgebiet W LXXXXXXXVIII 814, Weizenrotgebiet W LXXXXXXXIX 816, Weizenrotgebiet W LXXXXXXXX 818, Weizenrotgebiet W LXXXXXXXXI 820, Weizenrotgebiet W LXXXXXXXII 822, Weizenrotgebiet W LXXXXXXXIII 824, Weizenrotgebiet W LXXXXXXXIV 826, Weizenrotgebiet W LXXXXXXXV 828, Weizenrotgebiet W LXXXXXXXVI 830, Weizenrotgebiet W LXXXXXXXVII 832, Weizenrotgebiet W LXXXXXXXVIII 834, Weizenrotgebiet W LXXXXXXXIX 836, Weizenrotgebiet W LXXXXXXXX 838, Weizenrotgebiet W LXXXXXXXXI 840, Weizenrotgebiet W LXXXXXXXII 842, Weizenrotgebiet W LXXXXXXXIII 844, Weizenrotgebiet W LXXXXXXXIV 846, Weizenrotgebiet W LXXXXXXXV 848, Weizenrotgebiet W LXXXXXXXVI 850, Weizenrotgebiet W LXXXXXXXVII 852, Weizenrotgebiet W LXXXXXXXVIII 854, Weizenrotgebiet W LXXXXXXXIX 856, Weizenrotgebiet W LXXXXXXXX 858, Weizenrotgebiet W LXXXXXXXXI 860, Weizenrotgebiet W LXXXXXXXII 862, Weizenrotgebiet W LXXXXXXXIII 864, Weizenrotgebiet W LXXXXXXXIV 866, Weizenrotgebiet W LXXXXXXXV 868, Weizenrotgebiet W LXXXXXXXVI 870, Weizenrotgebiet W LXXXXXXXVII 872, Weizenrotgebiet W LXXXXXXXVIII 874, Weizenrotgebiet W LXXXXXXXIX 876, Weizenrotgebiet W LXXXXXXXX 878, Weizenrotgebiet W LXXXXXXXXI 880, Weizenrotgebiet W LXXXXXXXII 882, Weizenrotgebiet W LXXXXXXXIII 884, Weizenrotgebiet W LXXXXXXXIV 886, Weizenrotgebiet W LXXXXXXXV 888, Weizenrotgebiet W LXXXXXXXVI 890, Weizenrotgebiet W LXXXXXXXVII 892, Weizenrotgebiet W LXXXXXXXVIII 894, Weizenrotgebiet W LXXXXXXXIX 896, Weizenrotgebiet W LXXXXXXXX 898, Weizenrotgebiet W LXXXXXXXXI 900, Weizenrotgebiet W LXXXXXXXII 902, Weizenrotgebiet W LXXXXXXXIII 904, Weizenrotgebiet W LXXXXXXXIV 906, Weizenrotgebiet W LXXXXXXXV 908, Weizenrotgebiet W LXXXXXXXVI 910, Weizenrotgebiet W LXXXXXXXVII 912, Weizenrotgebiet W LXXXXXXXVIII 914, Weizenrotgebiet W LXXXXXXXIX 916, Weizenrotgebiet W LXXXXXXXX 918, Weizenrotgebiet W LXXXXXXXXI 920, Weizenrotgebiet W LXXXXXXXII 922, Weizenrotgebiet W LXXXXXXXIII 924, Weizenrotgebiet W LXXXXXXXIV 926, Weizenrotgebiet W LXXXXXXXV 928, Weizenrotgebiet W LXXXXXXXVI 930, Weizenrotgebiet W LXXXXXXXVII 932, Weizenrotgebiet W LXXXXXXXVIII 934, Weizenrotgebiet W LXXXXXXXIX 936, Weizenrotgebiet W LXXXXXXXX 938, Weizenrotgebiet W LXXXXXXXXI 940, Weizenrotgebiet W LXXXXXXXII 942, Weizenrotgebiet W LXXXXXXXIII 944, Weizenrotgebiet W LXXXXXXXIV 946, Weizenrotgebiet W LXXXXXXXV 948, Weizenrotgebiet W LXXXXXXXVI 950, Weizenrotgebiet W LXXXXXXXVII 952, Weizenrotgebiet W LXXXXXXXVIII 954, Weizenrotgebiet W LXXXXXXXIX 956, Weizenrotgebiet W LXXXXXXXX 958, Weizenrotgebiet W LXXXXXXXXI 960, Weizenrotgebiet W LXXXXXXXII 962, Weizenrotgebiet W LXXXXXXXIII 964, Weizenrotgebiet W LXXXXXXXIV 966, Weizenrotgebiet W LXXXXXXXV 968, Weizenrotgebiet W LXXXXXXXVI 970, Weizenrotgebiet W LXXXXXXXVII 972, Weizenrotgebiet W LXXXXXXXVIII 974, Weizenrotgebiet W LXXXXXXXIX 976, Weizenrotgebiet W LXXXXXXXX 978, Weizenrotgebiet W LXXXXXXXXI 980, Weizenrotgebiet W LXXXXXXXII 982, Weizenrotgebiet W LXXXXXXXIII 984, Weizenrotgebiet W LXXXXXXXIV 986, Weizenrotgebiet W LXXXXXXXV 988, Weizenrotgebiet W LXXXXXXXVI 990, Weizenrotgebiet W LXXXXXXXVII 992, Weizenrotgebiet W LXXXXXXXVIII 994, Weizenrotgebiet W LXXXXXXXIX 996, Weizenrotgebiet W LXXXXXXXX 998, Weizenrotgebiet W LXXXXXXXXI 1000, Weizenrotgebiet W LXXXXXXXII 1002, Weizenrotgebiet W LXXXXXXXIII 1004, Weizenrotgebiet W LXXXXXXXIV 1006, Weizenrotgebiet W LXXXXXXXV 1008, Weizenrotgebiet W LXXXXXXXVI 1010, Weizenrotgebiet W LXXXXXXXVII 1012, Weizenrotgebiet W LXXXXXXXVIII 1014, Weizenrotgebiet W LXXXXXXXIX 1016, Weizenrotgebiet W LXXXXXXXX 1018, Weizenrotgebiet W LXXXXXXXXI 1020, Weizenrotgebiet W LXXXXXXXII 1022, Weizenrotgebiet W LXXXXXXXIII 1024, Weizenrotgebiet W LXXXXXXXIV 1026, Weizenrotgebiet W LXXXXXXXV 1028, Weizenrotgebiet W LXXXXXXXVI 1030, Weizenrotgebiet W LXXXXXXXVII 1032, Weizenrotgebiet W LXXXXXXXVIII 1034, Weizenrotgebiet W LXXXXXXXIX 1036, Weizenrotgebiet W LXXXXXXXX 1038, Weizenrotgebiet W LXXXXXXXXI 1040, Weizenrotgebiet W LXXXXXXXII 1042, Weizenrotgebiet W LXXXXXXXIII 1044, Weizenrotgebiet W LXXXXXXXIV 1046, Weizenrotgebiet W LXXXXXXXV 1048, Weizenrotgebiet W LXXXXXXXVI 1050, Weizenrotgebiet W LXXXXXXXVII 1052, Weizenrotgebiet W LXXXXXXXVIII 1054, Weizenrotgebiet W LXXXXXXXIX 1056, Weizenrotgebiet W LXXXXXXXX 1058, Weizenrotgebiet W LXXXXXXXXI 1060, Weizenrotgebiet W LXXXXXXXII 1062, Weizenrotgebiet W LXXXXXXXIII 1064, Weizenrotgebiet W LXXXXXXXIV 1066, Weizenrotgebiet W LXXXXXXXV 1068, Weizenrotgebiet W LXXXXXXXVI 1070, Weizenrotgebiet W LXXXXXXXVII 1072, Weizenrotgebiet W LXXXXXXXVIII 1074, Weizenrotgebiet W LXXXXXXXIX 1076, Weizenrotgebiet W LXXXXXXXX 1078, Weizenrotgebiet W LXXXXXXXXI 1080, Weizenrotgebiet W LXXXXXXXII 1082, Weizenrotgebiet W LXXXXXXXIII 1084, Weizenrotgebiet W LXXXXXXXIV 1086, Weizenrotgebiet W LXXXXXXXV 1088, Weizenrotgebiet W LXXXXXXXVI 1090, Weizenrotgebiet W LXXXXXXXVII 1092, Weizenrotgebiet W LXXXXXXXVIII 1094, Weizenrotgebiet W LXXXXXXXIX 1096, Weizenrotgebiet W LXXXXXXXX 1098, Weizenrotgebiet W LXXXXXXXXI 1100, Weizenrotgebiet W LXXXXXXXII 1102, Weizenrotgebiet W LXXXXXXXIII 1104, Weizenrotgebiet W LXXXXXXXIV 1106, Weizenrotgebiet W LXXXXXXXV 1108, Weizenrotgebiet W LXXXXXXXVI 1110, Weizenrotgebiet W LXXXXXXXVII 1112, Weizenrotgebiet W LXXXXXXXVIII 1114, Weizenrotgebiet W LXXXXXXXIX 1116, Weizenrotgebiet W LXXXXXXXX 1118, Weizenrotgebiet W LXXXXXXXXI 1120, Weizenrotgebiet W LXXXXXXXII 1122, Weizenrotgebiet W LXXXXXXXIII 1124, Weizenrotgebiet W LXXXXXXXIV 1126, Weizenrotgebiet W LXXXXXXXV 1128, Weizenrotgebiet W LXXXXXXXVI 1130, Weizenrotgebiet W LXXXXXXXVII 1132, Weizenrotgebiet W LXXXXXXXVIII 1134, Weizenrotgebiet W LXXXXXXXIX 1136, Weizenrotgebiet W LXXXXXXXX 1138, Weizenrotgebiet W LXXXXXXXXI 1140, Weizenrotgebiet W LXXXXXXXII 1142, Weizenrotgebiet W LXXXXXXXIII 1144, Weizenrotgebiet W LXXXXXXXIV 1146, Weizenrotgebiet W LXXXXXXXV 1148, Weizenrotgebiet W LXXXXXXXVI 1150, Weizenrotgebiet W LXXXXXXXVII 1152, Weizenrotgebiet W LXXXXXXXVIII 1154, Weizenrotgebiet W LXXXXXXXIX 1156, Weizenrotgebiet W LXXXXXXXX 1158, Weizenrotgebiet W LXXXXXXXXI 1160, Weizenrotgebiet W LXXXXXXXII 1162, Weizenrotgebiet W LXXXXXXXIII 1164, Weizenrotgebiet W LXXXXXXXIV 1166, Weizenrotgebiet W LXXXXXXXV 1168, Weizenrotgebiet W LXXXXXXXVI 1170, Weizenrotgebiet W LXXXXXXXVII 1172, Weizenrotgebiet W LXXXXXXXVIII 1174, Weizenrotgebiet W LXXXXXXXIX 1176, Weizenrotgebiet W LXXXXXXXX 1178, Weizenrotgebiet W LXXXXXXXXI 1180, Weizenrotgebiet W LXXXXXXXII 1182, Weizenrotgebiet W LXXXXXXXIII 1184, Weizenrotgebiet W LXXXXXXXIV 1186, Weizenrotgebiet W LXXXXXXXV 1188, Weizenrotgebiet W LXXXXXXXVI 1190, Weizenrotgebiet W LXXXXXXXVII 1192, Weizenrotgebiet W LXXXXXXXVIII 1194, Weizenrotgebiet W LXXXXXXXIX 1196, Weizenrotgebiet W LXXXXXXXX 1198, Weizenrotgebiet W LXXXXXXXXI 1200, Weizenrotgebiet W LXXXXXXXII 1202, Weizenrotgebiet W LXXXXXXXIII 1204, Weizenrotgebiet W LXXXXXXXIV 1206, Weizenrotgebiet W LXXXXXXXV 1208, Weizenrotgebiet W LXXXXXXXVI 1210, Weizenrotgebiet W LXXXXXXXVII 1212, Weizenrotgebiet W LXXXXXXXVIII 1214, Weizenrotgebiet W LXXXXXXXIX 1216, Weizenrotgebiet W LXXXXXXXX 1218, Weizenrotgebiet W LXXXXXXXXI 1220, Weizenrotgebiet W LXXXXXXXII 1222, Weizenrotgebiet W LXXXXXXXIII 1224, Weizenrotgebiet W LXXXXXXXIV 1226, Weizenrotgebiet W LXXXXXXXV 1228, Weizenrotgebiet W LXXXXXXXVI 1230, Weizenrotgebiet W LXXXXXXXVII 1232, Weizenrotgebiet W LXXXXXXXVIII 1234, Weizenrotgebiet W LXXXXXXXIX 1236, Weizenrotgebiet W LXXXXXXXX 1238, Weizenrotgebiet W LXXXXXXXXI 1240, Weizenrotgebiet W LXXXXXXXII 1242, Weizenrotgebiet W LXXXXXXXIII 1244, Weizenrotgebiet W LXXXXXXXIV 1246, Weizenrotgebiet W LXXXXXXXV 1248, Weizenrotgebiet W LXXXXXXXVI 1250, Weizenrotgebiet W LXXXXXXXVII 1252, Weizenrotgebiet W LXXXXXXXVIII 1254, Weizenrotgebiet W LXXXXXXXIX 1256, Weizenrotgebiet W LXXXXXXXX 1258, Weizenrotgebiet W LXXXXXXXXI 1260, Weizenrotgebiet W LXXXXXXXII 1262, Weizenrotgebiet W LXXXXXXXIII 1264, Weizenrotgebiet W LXXXXXXXIV 1266, Weizenrotgebiet W LXXXXXXXV 1268, Weizenrotgebiet W LXXXXXXXVI 1270, Weizenrotgebiet W LXXXXXXXVII 1272, Weizenrotgebiet W LXXXXXXXVIII 1274, Weizenrotgebiet W LXXXXXXXIX 1276, Weizenrotgebiet W LXXXXXXXX 1278, Weizenrotgebiet W LXXXXXXXXI 1280, Weizenrotgebiet W LXXXXXXXII 1282, Weizenrotgebiet W LXXXXXXXIII 1284, Weizenrotgebiet W LXXXXXXXIV 1286, Weizenrotgebiet W LXXXXXXXV 1288, Weizenrotgebiet W LXXXXXXXVI 1290, Weizenrotgebiet W LXXXXXXXVII 1292, Weizenrotgebiet W LXXXXXXXVIII 1294, Weizenrotgebiet W LXXXXXXXIX 1296, Weizenrotgebiet W LXXXXXXXX 1298, Weizenrotgebiet W LXXXXXXXXI 1300, Weizenrotgebiet W LXXXXXXXII 1302, Weizenrotgebiet W LXXXXXXXIII 1304, Weizenrotgebiet W LXXXXXXXIV 1306, Weizenrotgebiet W LXXXXXXXV 1308, Weizenrotgebiet W LXXXXXXXVI 1310, Weizenrotgebiet W LXXXXXXXVII 1312, Weizenrotgebiet W LXXXXXXXVIII 1314, Weizenrotgebiet W LXXXXXXXIX 1316, Weizenrotgebiet W LXXXXXXXX 1318, Weizenrotgebiet W LXXXXXXXXI 1320, Weizenrotgebiet W LXXXXXXXII 1322, Weizenrotgebiet W LXXXXXXXIII 1324, Weizenrotgebiet W LXXXXXXXIV 1326, Weizenrotgebiet W LXXXXXXXV 1328, Weizenrotgebiet W LXXXXXXXVI 1330, Weizenrotgebiet W LXXXXXXXVII 1332, Weizenrotgebiet W LXXXXXXXVIII 1334, Weizenrotgebiet W LXXXXXXXIX 1336, Weizenrotgebiet W LXXXXXXXX 1338, Weizenrotgebiet W LXXXXXXXXI 1340, Weizenrotgebiet W LXXXXXXXII 1342, Weizenrotgebiet W LXXXXXXXIII 1344, Weizenrotgebiet W LXXXXXXXIV 1346, Weizenrotgebiet W LXXXXXXXV 1348, Weizenrotgebiet W LXXXXXXXVI 1350, Weizenrotgebiet W LXXXXXXXVII 1352, Weizenrotgebiet W LXXXXXXXVIII 1354, Weizenrotgebiet W LXXXXXXXIX 1356, Weizenrotgebiet W LXXXXXXXX 1358, Weizenrotgebiet W LXXXXXXXXI 1360, Weizenrotgebiet W LXXXXXXXII 1362, Weizenrotgebiet W LXXXXXXXIII 1364, Weizenrotgebiet W LXXXXXXXIV 1366, Weizenrotgebiet W LXXXXXXXV 1368, Weizenrotgebiet W LXXXXXXXVI 1370, Weizenrotgebiet W LXXXXXXXVII 1372, Weizenrotgebiet W LXXXXXXXVIII 1374, Weizenrotgebiet W LXXXXXXXIX 1376, Weizenrotgebiet W LXXXXXXXX 1378, Weizenrotgebiet W LXXXXXXXXI 1380, Weizenrotgebiet W LXXXXXXXII 1382, Weizenrotgebiet W LXXXXXXXIII 1384, Weizenrotgebiet W LXXXXXXXIV 1386, Weizenrotgebiet W LXXXXXXXV 1388, Weizenrotgebiet W LXXXXXXXVI 1390, Weizenrotgebiet W LXXXXXXXVII 1392, Weizenrotgebiet W LXXXXXXXVIII 1394, Weizenrotgebiet W LXXXXXXXIX 1396, Weizenrotgebiet W LXXXXXXXX 1398, Weizenrotgebiet W LXXXXXXXXI 1400, Weizenrotgebiet W LXXXXXXXII 1402, Weizenrotgebiet W LXXXXXXXIII 1404, Weizenrotgebiet W LXXXXXXXIV 1406, Weizenrotgebiet W LXXXXXXXV 1408, Weizenrotgebiet W LXXXXXXXVI 1410, Weizenrotgebiet W LXXXXXXXVII 1412, Weizenrotgebiet W LXXXXXXXVIII 1414, Weizenrotgebiet W LXXXXXXXIX 1416, Weizenrotgebiet W LXXXXXXXX 1418, Weizenrotgebiet W LXXXXXXXXI 1420, Weizenrotgebiet W LXXXXXXXII 1422, Weizenrotgebiet W LXXXXXXXIII 1424, Weizenrotgebiet W LXXXXXXXIV 1426, Weizenrotgebiet W LXXXXXXXV 1428, Weizenrotgebiet W LXXXXXXXVI 1430, Weizenrotgebiet W LXXXXXXXVII 1432, Weizenrotgebiet W LXXXXXXXVIII 1434, Weizenrotgebiet W LXXXXXXXIX 1436, Weizenrotgebiet W LXXXXXXXX 1438, Weizenrotgebiet W LXXXXXXXXI 1440, Weizenrotgebiet W LXXXXXXXII 1442, Weizenrotgebiet W LXXXXXXXIII 1444, Weizenrotgebiet W LXXXXXXXIV 1446, Weizenrotgebiet W LXXXXXXXV 1448, Weizenrotgebiet W LXXXXXXXVI 1450, Weizenrotgebiet W LXXXXXXXVII 1452, Weizenrotgebiet W LXXXXXXXVIII 1454, Weizenrotgebiet W LXXXXXXXIX 1456, Weizenrotgebiet W LXXXXXXXX 1458, Weizenrotgebiet W LXXXXXXXXI 1460, Weizenrotgebiet W LXXXXXXXII 1462, Weizenrotgebiet W LXXXXXXXIII 1464, Weizenrotgebiet W LXXXXXXXIV 1466, Weizenrotgebiet W LXXXXXXXV 1468, Weizenrotgebiet W LXXXXXXXVI 1470, Weizenrotgebiet W LXXXXXXXVII 1472, Weizenrotgebiet W LXXXXXXXVIII 1474, Weizenrotgebiet W LXXXXXXXIX 1476, Weizenrotgebiet W LXXXXXXXX 1478, Weizenrotgebiet W LXXXXXXXXI 1480, Weizenrotgebiet W LXXXXXXXII 1482, Weizenrotgebiet W LXXXXXXXIII 1484, Weizenrotgebiet W LXXXXXXXIV 1486, Weizenrotgebiet W LXXXXXXXV 1488, Weizenrotgebiet W LXXXXXXXVI 1490, Weizenrotgebiet W LXXXXXXXVII 1492, Weizenrotgebiet W LXXXXXXXVIII 1494, Weizenrotgebiet W LXXXXXXXIX 1496, Weizenrotgebiet W LXXXXXXXX 1498, Weizenrotgebiet W LXXXXXXXXI 1500, Weizenrotgebiet W LXXXXXXXII 1502, Weizenrotgebiet W LXXXXXXXIII 1504, Weizenrotgebiet W LXXXXXXXIV 1506, Weizenrotgebiet W LXXXXXXXV 1508, Weizenrotgebiet W LXXXXXXXVI 1510, Weizenrotgebiet W LXXXXXXXVII 1512, Weizenrotgebiet W LXXXXXXXVIII 1514, Weizenrotgebiet W LXXXXXXXIX 1516, Weizenrotgebiet W LXXXXXXXX 1518, Weizenrotgebiet W LXXXXXXXXI 1520, Weizenrotgebiet W LXXXXXXXII 1522, Weizenrotgebiet W LXXXXXXXIII 1524, Weizenrotgebiet W LXXXXXXXIV 1526, Weizenrotgebiet W LXXXXXXXV 1528, Weizenrotgebiet W LXXXXXXXVI 1530, Weizenrotgebiet W LXXXXXXXVII 1532, Weizenrotgebiet W LXXXXXXXVIII 1534, Weizenrotgebiet W LXXXXXXXIX 1536, Weizenrotgebiet W LXXXXXXXX 1538, Weizenrotgebiet W LXXXXXXXXI 1540, Weizenrotgebiet W LXXXXXXXII 1542, Weizenrotgebiet W LXXXXXXXIII 1544, Weizenrotgebiet W LXXXXXXXIV 1546, Weizenrotgebiet W LXXXXXXXV 1548, Weizenrotgebiet W LXXXXXXXVI 1550, Weizenrotgebiet W LXXXXXXXVII 1552, Weizenrotgebiet W LXXXXXXXVIII 1554, Weizenrotgebiet W LXXXXXXXIX 1556, Weizenrotgebiet W LXXXXXXXX 1558, Weizenrotgebiet W LXXXXXXXXI 1560, Weizenrotgebiet W LXXXXXXXII 1562, Weizenrotgebiet W LXXXXXXXIII 1564, Weizenrotgebiet W LXXXXXXXIV 1566, Weizenrotgebiet W LXXXXXXXV 1568, Weizenrotgebiet W LXXXXXXXVI 1570, Weizenrotgebiet W LXXXXXXXVII 1572, Weizenrotgebiet W LXXXXXXXVIII 1574, Weizenrotgebiet W LXXXXXXXIX 1576, Weizenrotgebiet W LXXXXXXXX 1578, Weizenrotgebiet W LXXXXXXXXI 1580, Weizenrotgebiet W LXXXXXXXII 1582, Weizenrotgebiet W LXXXXXXXIII 1584, Weizenrotgebiet W LXXXXXXXIV 1586, Weizenrotgebiet W LXXXXXXXV 1588, Weizenrotgebiet W LXXXXXXXVI 1590, Weizenrotgebiet W LXXXXXXXVII 1592, Weizenrotgebiet W LXXXXXXXVIII 1594, Weizenrotgebiet W LXXXXXXXIX 1596, Weizenrotgebiet W LXXXXXXXX 1598, Weizenrotgebiet W LXXXXXXXXI 1600, Weizenrotgebiet W LXXXXXXXII 1602, Weizenrotgebiet W LXXXXXXXIII 1604, Weizenrotgebiet W LXXXXXXXIV 1606, Weizenrotgebiet W LXXXXXXXV 1608, Weizenrotgebiet W LXXXXXXXVI 1610, Weizenrotgebiet W LXXXXXXXVII 1612, Weizenrotgebiet W LXXXXXXXVIII 1614, Weizenrotgebiet W LXXXXXXXIX 1616, Weizenrotgebiet W LXXXXXXXX 1618, Weizenrotgebiet W LXXXXXXXXI 1620, Weizenrotgebiet W LXXXXXXXII 1622, Weizenrotgebiet W LXXXXXXXIII 1624, Weizenrotgebiet W LXXXXXXXIV 1626, Weizenrotgebiet W LXXXXXXXV 1628, Weizenrotgebiet W LXXXXXXXVI 1630, Weizenrotgebiet W LXXXXXXXVII 1632, Weizenrotgebiet W LXXXXXXXVIII 1634, Weizenrotgebiet W LXXXXXXXIX 1636, Weizenrotgebiet W LXXXXXXXX 1638, Weizenrotgebiet W LXXXXXXXXI 1640, Weizenrotgebiet W LXXXXXXXII 1642, Weizenrotgebiet W LXXXXXXXIII 1644, Weizenrotgebiet W LXXXXXXXIV 1646, Weizenrotgebiet W LXXXXXXXV 1648, Weizenrotgebiet W LXXXXXXXVI 1650

